Bezugöpreid: frei ins bens gebrudt, burd bie Poft reliabriim Urt. 1.50 epel. Beftelgelb. Der "General- Anjeiger" erideint tagild Abends. Inparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten. Micsbadencr

Die Ihaltige Beritzeile aber beren Maum to Sig., für aus-wärts is Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Kabatt. Reflame: Petugeile 20 Big., für auswärts 80 Big. Beilagen-gebühr pro Taulend Mit. 3.20. Telephon Unichluft Rr. 199.

# Amseiger beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Blesfebener Binterhaltungs-Afait. - Der Jandwirth. - Der Sumorift. Gejchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 290

Donnerftag, ben 13. Dezember 1900

15. Jahrgang

#### Beim amerikanifden Botfchafter.

H. Berlin, 19. Degember. Dir beröffentlichten bor einigen Tagen eine Unterrebung, bie ein Correfponbent englifder Blatter mit bem ameritas nifden Botichafter in Berlin hatte. Die Botichaft hat beraufbin berbreiten laffen, bas "Intervieto" habe im Großen und Gangen bie Ausführungen bes herrn Botichafters falich biebergegeben und enthalte in vielen Buntien bas genaue Beenibeil bon bem Gefagten. - Bir muffen hiergu in erfter Libemerten, bag wir die Meuferungen bes herrn Botichafters nicht als Interview wiebergegeben haben. - Infolge bes obens mabnten Dementis begab fich unfer Gewährsmann gum herrn beifchafter, um fich Auftlarung barüber gu bolen, welche Buntie ber giemlich langen Unterhaltung ber Berr Botichafter als bas genaue Gegentheil feiner Ausführungen bezeichne. Unit Bemabremann theilt uns nun mit, daß ber herr Botichafter an brei Buntten unferer Mittheilung bom 5. Dezember Anftof Erftens habe er nicht behauptet, bag Deutschland fich ben Unfichten ber Bereinigten Staaten bezüglich ber milberen Bedingungen angeschloffen babe. Imeitens habe er nicht ge-fagt, die Union suche teinerlei Gebietserweiterungen in China, fenbern hoffe nur tommerzielle Bortbeile gu gewinnen. whe vielmehr gefagt, bie Union fuche meder territo. tiale noch tom mergielle Bortheile in China. Der gert Botichafter bemertte gu biefer Rorrettur, Die Mittheilung mferes Gewährsmannes murbe ja gerabe bie fchwerften Antlagen ber Gegner ber Union rechtfertigen, mabrent es boch belunnt fei, bag bie Regierung ber Bereinigten Staaten in ihren berhandlungen mit China nur bon ben erhabenften (the moft ofin) Beweggrunben befeelt und feinerlei materielle Borbelle erftrebt. Drittens babe er bie Behauptungen bes "Stan-

barb" als falich bezeichnet. Bum erften Buntte haben wir gu bemerten, bag bie Thatfeden ingwifden bas Dementi in biefem Puntte als gegenandelos erfcheinen laffen, benn, wie ingwifchen befannt wurde, bei Deutschland fich thatfachlich ben milberen Bebingungen für China angeschloffen, bie hauptfächlich, wie ebenfalls längst belannt ift, bon ber Regierung ber Union befürwortet ober borgeichlagen worben waren. — Bum Buntte zwei erflärt unfer Bes bobremann, bag er ben Botichafter fo verftanben habe, wie wir 6 gemelbet hatten, benn feine bona fibe-Muffaffung tam auch Im Thatfachen gleich. Jebenfalls ftimmte feine Auffaffung nit ber Unficht faft ber gefammten europäischen Breffe überein, tog bie Union wohl fommerzielle, aber feine territorts Bortheile burch ihr Gintreien für Bebantlung ber Chinefen gu gewinnen hofft. Un-fer Comahrsmann glaubt, bag ein unii ber bruit. arer Begenfat befteht zwifden ber erhabenen (loftn) auffaffung bes herrn Botichafters und ber Auffaffung bes mobiten Theiles ber politifchen Welt binfichtlich ber Biele ber Bereinigten Staaten. Sinfichtlich bes britten Punttel giebt unfer Gemabremann gerne gu, bag er bas beriliche Laden bes herrn Botichafters und bas bon ibm babei fallengelaf.

fene Bort bei ber gefprachemeifen Erwähnung bes "Stanbarb". Artitels als eine Art partieller Anertennung ber Richtigfeit ber "Stanbard"-Behauptungen beutete. Um fo mehr glaubte er gu biefem Schluffe berechtigt zu fein, als bie gangen übrigen Ausführungen bes Botichafters über ben Standpuntt ber Unis on, milbere Bebingungen für China zu erreichen, mit ber obigen Schluffolgerung im vollften Gintlang ftanben. Die Biebergabe ber gangen übrigen Musführungen ift bom Botichafter nicht beanstandet worden. Bur Ergangung berfelben wollen wir nur noch nachtragen, bag ber herr Bolfchafter in ber erften Unterhaltung mit unferem herrn Gemahrsmann, mobei auch noch von gefellichaftlichen Dingen gesprochen worben war, über Die bon ben Machten verlangte Beftrafung ber fculbigen Bringen, Manbarine etc., fich ungefähr wie folgt außerte: "Ber weiß, ob wir nicht fpater gur Wieberherftellung geordneter Berhaltniffe in China gerabe biejenigen Manner noch febr nothwendig gebrauchen werben, die man jeht als Schulbige bezeichnet und vielleicht mit bem Tobe bestrafen wollte. Man brauche fich in biefer Begiebung nur ber Buftanbe gu erinnern, bie am Enbe bes achtzehnten Jahrhunderis in Franfreich wahrend ber großen Revolution berrichten. Die Berhaliniffe in China find eben außerorbentlich fcwierige und bei Beurtheilung berfeiben find Die Informationen bes dinefifden Gefanbten in Bafbington bestimmend gemesen, weil berfelbe thatfachlich ber fenninig. reichfte, aufgetlärtefte (brighteft) Mann ift, ben bie Chinefen anfcheinend befigen.

(Mus ben Muslaffungen bes herrn Botfchafters 20 bite spricht ein Optimismus, ber burch die thatfachlichen Borgange in China ebenso wenig gerechtfertigt wird, wie die haltung Umeritas zur Chinafrage. Die Lehtere giebt die hinreichende Ertfärung feiner Meuferungen. Die Reb.)

#### Liffabouner Brief

(Bon unjerem Correfponbenten.) P. Biffabon, 10. Degember.

3ch würbe Ihnen sofort nach ben toniglichen Ertiarungen betr. Die Miliang Bortugale mit England telegraphirt haben, wenn die Regierung nicht jebe telegraphijde Melbung, bie ihr migfallt, gurudbalten liege und bie Boligei nicht die icharffie Hebermadung über bie Berfonen ausubte, welche im Berbacht fteben, eine regierungsfeinbliche Bolitit gu bertreten.

Sogar bie Oppositionszeitungen feben fich gezwungen, gegenüber ber Regierung bie größte Burudbaltung gu beobachten und beshalb tann man aus ihnen fein Urtheit in Betreff ber öffentlichen Meinung gewinnen. In Portugal bat man nicht weniger als in ben übrigen europaischen Staaten bem belbenmuthigen Biberfiand Anertennung und Bewunderung gezollt, ben bie Buren bem größten Seere geleiftet haben, bas England jemals ins Weld geschickt bat. In Portugal hat man gerabe wie fonft überall fich von ber Schwäche bes britifchen Roloffes überzeugt und man hatte gehofft, daß die Regierung eine ben wohlberftanbenen Intereffen bes Lanbes entfprechende Saltung be-

Es ift manniglich befannt, wie febr in unferem Lande ber Rimbus ber toniglichen Dynaftie gelitten bat, Die letten Ereigniffe haben bas Ansehen ber Krone aber vollends erschüttert.

In einer Berfamlung, welcher fünftaufend Stubenten, bie ben berichiebenen Parifer Fatultäten und höheren Fachichulen angehören, beigewohnt haben, wurde ber Befchluß gefaßt, bie Abfaffung und Abfenbung einer bon ben Studenten ber gangen Belt zu unterzeichnenben Betition zu Gunften ber Ginsehung bon Schiedsgerichten in bie Wege gut leiten.

Bu biefem Zwede wurbe eine internationale Stubenten-Bereinigung gebildet, welche fich über alle ber Berichiebenbeit ber Racen, Religionen, nationalitäten entspringenben Intereffen ftellt und ihren Gefchaftsfit in ber rue be l'Obeon Dr. 19

Un die Rommilitonen fammtlicher Sochschulen ber alten und der neuen Welt murbe folgenber Aufruf gerichtet:

3m Ramen ber Barifer Stubenten erfuchen wir Sie, gemeinschaftlich mit uns an ber Berwirklichung einer 3bee zu arbeiten, für welche alle bochberzigen Menfchen fich begeiftern muffen und die im Intereffe bes Fortichrittes und bes Bobles ber Menichheit liegt.

Bei unferem Unternehmen ftellen wir uns über alle Parteien ohne Unterschied ber politifchen und fogialen Unfichten. über bie verschiebenen Glaubensbetenntniffe und über intellettielle und anbere Stromungen,

Unfer Beftreben geht babin, in ben Rreifen ber ftubirenben Jugend ber berichiebenen Lander eine enticheibenbe Bewegung gu Gunften bes Pringips und ber praftifchen Bethätigung ber ichieberichterlichen Enticheibungen bei Ronflitten gwifden Bolfern berbeiguführen.

Wir möchten es in bie Wege leiten, bag bon ben Stubenten ber berichiebenen Lanber an bie Regierungen ber Staaten, welche ben haager Friebensbertrag unterzeichnet haben, Betitionen gerichtet werben, in welchen bas Berlangen ausgesprochen wirb, bag bem entfetlichen Rampfe in Gubafrita ein Biel ge-

Es ift an Ihnen, Rommilitonen, Intereffe für eine fo eble Sache ju erweden und für biefelben Unhänger ju gewinnen.

Die Jugend wird ben Werten bes Fortschrittes ihre Unterftugung nicht berfagen. Doge mit bem awangigften Jahrhunbert fich eine neue Mera ber Gerechtigfeit und bes Friebens öffnen . (Folgen bie Unterschriften ber Mitglieber bes Comites.)

Politische Cagesüberficht.

Bicebaben, 11. Dezember

obachten merbe.

Mankee Doodle.

"Es if foun long ber, 3hr Rinner", ergablie unlangfi ber bruben in Maing als eminenter Aufschneiber befannte "lange Ratthees" am Ctammtifch, "amwer ich bergeff's mei Lebbabg at, unn wenn ich blog b' Pantee-Dooble fchpiele bor', bann trieb' ich foun gleich e Ganfebaut. Gi, ich brauch' nor an beg Moerboppelte Biesbabe ge bente, bann werd mit's ichun nit lang itowel! Ich war bamols noch 'n junger Borsch unn noch nie Rimbe in bem Reft gewese, awwer weil bie Rurverwaldung stad e fogenannies ameritanifches Rationalfest anoncirt hatt', bato ich gebentt, Du gebft aach emol eriwiver. Deg war gut, ich bin alfo gange. Imwer'm hauptportal bum Rurhaus -Dun Weitem fieht's aus wie e Infanterielafern — hott bie ame-Manifch Flagg geflatichert, binner'm Rurhaus hawive Dufis tante in ere große Mufchel gehodt und ameritanisch Mufit gemacht, während uff'm Rongertplat Ameritaner, Engelanner, Deitsche unn alle mögliche Ratzione uff unn ab gebambelt finn.

Def war gut, ich bin alfo mitgebambelt unn wie mir bie Beidicht zu bumm morre if unn met Schtelge genug fcbtrapes It worre ware, baw ich gebentt, jest schtrapezirst De emol d' Diemergeschell unn ruberft e bisje uff'm Beiber erum. be war gut, ich mieth mir e Bootche unn fang' an ze rubern. Immer lang hott ber Wafferschport nit gebauert, benn grab Die ich in b'r Mitt bum Weiber mar, tumme gwah berridte En-Stanner, wo um die Wett gefahre hawwe, unn abner bevun, no mich nit mit feim Budel feb' tonnt, bemolirt mir tie Bads Detifeit bun meinm Rache und fippt 'n um. Deg war gut, be Schinefer rubern rubig weiter unn loffe mich im Waffer Ambivele, bis ich mei finf Sinne wibber beifamme hatt unn bobch enem flane Infelde in b'r Rab fcwimme fonnt. Es Dar'n blog e paar Wadeschiein, unn in der Mitt bott e did Gern Robr erausgeschtode, mo m'r gag bequem bruff bode want. Def war gut, ich wollt mir grab grabelire, bag ich aus om Schlamaffel b'raus war, bo fiehl ich uff abmol binne etwas Raffes unn war gleichzeitig gang fanfiche in die Soh gehowe.

Der oofig Garbeufffeber hatt' nämlich, ohne mich gefebe gu hamwe, finne im Gebuich bie Fontein angebreht, wo gewöhnlich um die Reit mit d'r Mufit um die Wett geschpielt bott.

Gi, b's Gewitter, bent ich, mas ift bann alleweil wibber los? Apper eh ich weiter bente tonnt, lift mich ber Gatraments. fchtrabl wibber e Schrife enunner, schmeißt mich bann noch e poar Dol enuff unn erunner, bis bie Gefdicht richtig im Bang war, unn balangfirt mich bann ungefähr hunnert Fuß imwer'm Rurfaalweiherschpiegel, wie mir alfemol e Miniaburfonteinche 'n glaferne Balle balangfire fieht, obber wie 'n Atrobat, wo uff'm Budel liegt unn e Bubde abwechfelnd mit be Fug in bie Luft fcmeißt unn wibber ufffangt.

Deg war gut, Ihr tonnt Gid bente, baf mir's gang unheimlich zu Muth worre if, bann ich hatt' Forcht, ich beht erunner borgele unn b' herrnfafte an bem Baderichtein einfclage. Unn jum Imerfluß fängt owwebrein bie Dufit grab an, b' Pante-Dooble ju fchpielen, fo bag's grad ausgefebe bott, als ob beg bie Dufitbegleitung ju meine Raprivle war. Die Egelänner, Ameritaner und annern Maulaffe batome's aach fo uffgefaßt, hawwe geglaabt, es war e Extra-Immerrafdung bon b'r Rurbirettgion, bann ploblich mache fe all Front unn applaubire wie verridt. 3ch war nabirlich gang bormlich unn balb verfoffe, awwer gehort ham ich's unn batt bor Buth aus be Sant hippe tonne, wenn ich Zeit bezu gehabt batt'. Es war e Blid, bag ber Garbeuffeber b's Baffer hortig wibber abgebreht hott, wie 'r gewahr worre if, was 'r angefchftellt hatt, Wie ich aus ber Baffervogelperschpeddief widder erunner fum-men bin, mabs ich beit noch nit. hinneber hawwe fe mich in b'r Refteratzionstuch jum Trudene uffgebangt. D's Befte bevun war, baf bie Rurgaft, nohchbem fe be Sachverhalt tapirt hatte, for mich gefammelt hawwe, unn fo bin ich gege Obwend mit alle Sadel voll Silwergelb nobch 'n goldige Meng abgeschnappt. — Ob ich feitbem schun wibber mol uff'm Rur-faalweiher erum gegonbelt hab?! Go trant follt 'r all fein! Reliner, noch 'n Schoppe!"

#### Die Birfung ber Rede Bilows in Franfreich. In Barifer biplomatifchen Rreifen betrachtet man bie

Erlichung bes Grafen Billow in ber borgeftrigen Reichstagsfibung in Bezug auf Die fübafritanifden Angelegenheiten als einen geschidten Schachzug, um bem beutschen Bublitum bie Meinung beizubringen, bag bie Lage Deutschlands gegenüber England

#### Die Kölner und die Königin von England.

Gelegentlich ber Unmefenheit bes Prafibenten Rruger in Roin bat bie Bevolterung eine ftart ausgeprägte Abneigung gegen bie Englander ju erfennen gegeben, tropbem bie "Roin, Big." fcon feit geraumer Beit bie englifche Flote gespielt bat. Die Englandfeinbichaft ber Rolner ift ichon alteren Datumi, fie geht gurud bis in bie erften Tage. ber Regierungogeit ber Ronigin Bittoria, als biefelbe 1845 als Gaft Ronig Friedrich Bilhelms IV. am Rhein weilte und ben Dom befichtigte.

lleber bie Einbriide, bie Rarbinal Beifel bei biefem Be-

fuche empfangen, urtheilt berfelbe wie folgt:

Der Ginbrud, welchen bie Ronigin bon England und ihr Gefolge am Rhein gemacht haben, war tein gunftiger. Es fiel auf, und wurde bon ben Rheinlanbern icharf getabelt, bag, während ber Ronig und ber Bring bon Preugen mit bem Pringen Friedrich und allen Militar- und Zivilautoritäten in ber größten Uniform mit allen Orben geschmudt, ber Ronigin Bittorin und bem Pringen Albert entgegenfuhren, letztere in Reifefleibern in Roln einfuhren, baß fie boch in Machen brei Gtunben Zeit hatten, Toilette zu machen. Pring Albert faß bem Könige fogar im offenen Staatswagen in einem Sadpaletot gegenüber. Bugleich murbe febr migfallig bemertt, bag bie gleichfalls in Paletots ericeinenben Minifter Aberbeen und Liberpool von bem Konige mit entblößtem Saupte bewilltommnet wurden, mabrend fie taum ben but nachläffig lufteten und lange vor dem Könige ftanden und mit ihm sprachen, den Sut auf bem Ropfe.

Bei ber Untunft in Brubt ftanben bie Ronigin und bie Pringeffin bon Preugen mit bem Ergbergog Friedrich bon Defterreich an ber großen Schloftreppe, Die Ronigin Bittoria au bewilltommnen, und weil bie Ronigin von Breugen fobann bem Ergbergog und nicht bem Pringen Albert ben Arm reichte, fo berbroß biefes bie Ronigin bon England, fobag fie nach

Die gleiche ift, wie gegeniiber Frankreich. Man weiß hier aber febr genau, bag bie Muslaffungen bes frangofifchen Minifters bes Auswärtigen viel beftimmter lauteten, als herr b. Billow im Intereffe feiner Argumentationen fie bingeftellt bat. De Icaffe bat gwar feinen Behl baraus gemacht, daß die Lage, in ber fich Franfreich gur Beit befinbet, gu fcwierig ift, ale bag es die Initiative in ber Transbaalangelegenheit ergreifen tonnte, aler er bat ausbriidlich und ohne Borbehalt bie Mitwirfung Frankreichs versprochen, wenn bon irgend einer anderen Geite bie Initiatibe ergriffen wurbe.

Die rabitale und nationaliftifche frangoftiche Prefe fe beuriheilt die Rebe bes Grafen von Billow ung iln ft ig. Die "Patrie" schreibt: "Deutschland hat ein Interesse baran, England zu schonen. Der Reichstanzler hat das Wort "beutfces Intereffe" wohl 20 Mal wieberholt. Die gange beutsche Politit gipfele in biefen Worten. Recht und Gerechtigkeit feien leere Dinge für bie beutsche Diplomatie. Das sozialistische Blatt "Le petit Sou" spricht sich ahnlich aus und sagt, Raifer Wilhelm habe feiner Gefühlsbewegung nachgegeben

Das "Journal bes Debats" fagt bagegen: "Bülow hat zur Evibeng bewiesen, bag weber Deutschland noch gang Europa

fchen Darlegungen aus.

Kriiger reiches Lob gespendet, und da er, ebenso wie Frankreich, entschlossen ift, feinerlei Initiative zu ergreifen, batte man in Berlin teinen Grund, gegenüber Krüger bie bereits geborten freundlichen Worte au wieberholem Die Boltsmenge hat in Köln wie in Paris Kriiger ihre Sympathie bezeugt, aber was bie Bollsmenge und Privatleute thun, ift nicht immer Souveranen und berantwortlichen Miniftern geftattet."

Much bas ber Regierung nabestebenbe Blatt "Temps" brudt fich in ber Sauptfache guft im menb gu ben Bulowe

Die Chinawirren.

Die Differengen, Die gwifchen dem Geldmaridall Grafen Balber fee und bem ameritanifden Genral Chaffee megen der bon den Deutschen und Frangofen dem Befinger Observatorjum entnommenen Inftrumente entstanden waren, find, wie bon moblinformirter Seite gemeldet wird, in befriedigenber Beife beigelegt worben. Chaffe e hatte, wie gemelbet, in biefer Cache an ben Oberft-Commandirenden ein Schreiben gerichtet, bas diefer wegen des darin angeschlagenen Tones unbeantwortet gurudididite. Der ameritanifche General, ber ingwiften felbft eingefeben bat, bag biefer Brief in feiner Form nicht corrett mar, gogerte nicht, biefer Erfenntnig in Ionalfter Beife Musbrud gu geben. Damit ift die Angelegenheit erledigt. -Gegenüber einer Meldung ber "Times", daß Graf nort auf gewaltsame Beise den Tod gefunden habe, conftatirt bie "Boft", bag bie an amtlicher Stelle auf Grund einer jofort angestellten Untersuchung vorliegenden Mittheifungen feinen Zweifel barüber laffen, bag ber Tod bes Grafen Port auf bas Einathmen bon Roblendampf in bem mit feinem 216gugs-Canal berfebenen Schlafzimmer gu howailai gurudguführen ift. hiermit flimmen auch die bon mehreren Beitungen beröffentlichten Brivatnachrichten überein.

"Bilhelmehaven, 11. Dez. Beute Racht trafen mit bem Dampier "Röln" beinahe taufenb China-Rampfer bier ein. Ramens ber ftabtifden Beborben begrußte ber Burgermeifter auf dem Dampfer "Roln" die Beimtebrenden. Der Gubrer berfelben, Dberleutnant Be to Ib, fprach bierauf feinen Dant aus. Die Stadt ift reich beflaggt. Um 10 Uhr begrußte ber Chef ber Rordfee-Station, Abmiral Thomfen, in Gegenwart bes Offigiercorps und der fiadtischen Behorden bie auf bem Exergierplat angetretenen Chinafampfer in einer warmen Unfprache, Die in

einem Soch auf den Raifer austlang.

. Betereburg, 11. Des. Die "Bjedomofti" beröffentlicht eine ihr aus Tientfin gugegangene telegraphische Radricht, welche bie Situation in China außerft bedroblich schildert. Das ichroffe Auftreten Balderite's, sowie das Bemuben mehrerer Berbundeten, jede ernftere Friedens Berhandlung mit Li-Bung. Tichang zu berhindern, machten unter den Chinefen, welche gern Frieden ichliegen möchten, bojes Blut. Es drohe dieserhalb ein allgemeiner Aufstand und da die Berbündeten fich infolge Bufrierens ber Gluffe ichwerlich

gehn Minuten fich gurudgog und ihr ganger hof fich gu Bette legte, ftatte einem großen fur fie bereiteten Couper beiguwohnen und einen großen arrangirten Bapfenftreich ju boren.

In gleich launenhafter Weise benahm fie fich fpater in Rob-Ieng, Stolgenfels und Daing; überall fließ fie burch ibren Stolg und ihre Capricen gurud, und auch bei bem Befuche im Dom schaute sie theilnahmlos umber, sprach wenig und ermangelte aller Burbe. Man fprach allgemein über ihr prübes, ftolges Wefen und bedauerte ben Ronig, einen folden launenhaften Baft gu haben. Bei ihrer Abreife gab fie 500 Pfund Sterling für ben Dombau, allein man war fo unwillig über ihr Benehmen, bag man ihr biefes Gefchent wieber gurudichiden wollte, mas nur burch höheres Ginreben berhutet wurbe.

Um 1. September brachte noch bie "Rölnische Zeitung" bie Aufforberung gu einer "Berfammlung aller patriotifch gefinnten Rölner", um eine Abreffe an bie Monigin bon England gu berathen, wegen ihres Geschents an bie Domtaffe, Die Berfammlung im Lotale ber "Dombaufreunde" war febr gablreich

Rad langeren Borbistuffionen berlas ein Schufter ben Antrag, "an Ihre Britifche Majeftat wegen bes Gefchentes bon 3500 Thalern eine Dantabreffe gu richten, gugleich aber eine bem Gefchent gleichkommenbe Summe, welche burch freiwillige Beitrage gufammengebracht werben follte, an D'Connell gur Bertheilung an die hungernden Irlander abzusenden." Distuffion murbe baraufbin fo lebbaft, baft ber Boligeitoms miffar gur Auflöfung ber Berfammlung ichritt. Das mar gerabe, was man gewollt hatte.

"Friedlich und unter allgemeiner Beiterfeit" gerftreute fich bie anwesenbe Menge. Man mag über bie Angelegenheit benfen, wie man will, jebenfalls flicht biefer "Mannerftolg ber Rölner vor Königsthronen" noch immer vortheilhaft ab von jenem Servilismus, wie er fich beutigen Tages so oft in widerwärtiger Beife hoben Perfonlichkeiten gegenüber breit macht.

bie zum Frühighr ernahren tonnen, jo fei es leicht möglich, daß ber Dezember oder Januar ben Machten im fernen Diten ichredliche Ueberrajdjungen bringen fann.

Brafident Aruger in Solland.

Das Reuter'iche Bureau melbet über eine Unterrebung, bie Rruger und Benbs geftern mit bem Minifterprafibenten Bierfon und bem Minifter bes Meuferen Beaufort hatten: Rruger beionte nochmals, bag ber 3wed feiner Reife fei, einen Schiebsfpruch zu erlangen. Die nieberlanbifden Mintfter hoben in ihrer Erwiderung hervor, bag bie nieberlans bifche Regierung bierbei eine baffive Rolle fpielen muffe und bag bie Initiatibe ben Grofmachten gutomme. Wenn Diefe ihren Entichluß gefaßt haben würben, tonne bie nieberlanbifche Regierung feben, was fie thun werbe.

\* Saag, 12. Dez. Mit Rudficht auf bie Saltung ber

Stubenten, welche bom englifden Gefcanbtichaftsgebaube eine feindfelige Rundgebung beranftalten wollten, wurde bas gu Chren bes Brafibenien Kruger für gestern Abend projettirte Standen infolge einer Berordnung bes Burgermeifters bon Sang bis gu bem Beitpunfte berfcoben, mo bie Bebolter-

ung rubiger fein wirb.

Ein neuer Sieg Chamberlains. \* Loubon, 11. Dez. Im Berlaufe 'ber Abregbebatte brachte George ein Amendement ein, in welchem ertlart wird, Minifter burften meber birett noch inbirett an Firmen, bieficum Lieferungen für bie Regierung bewerben, intereffirt fein. Der Untragsteller sowie andere radicale Redner fritifiren ausführlich bie behauptete Berbindung bon Chamberlain und beffen Berwandten mit Gefellichaften, bie Lieferungen für bie Regierung erhielten, betonen aber, bag fie nicht ben Borwurf perfonlicher Corruption erheben wollen. Chamberlain erhebt fich voller Erregung und erklart, es banble fich bier um feine perfonliche Ehre .. Eine Berichwörung zu verleumderifden Infinuationen liege bor, bie fo betriebn werde, bag er nicht gerichtlich bagegen vorgeben konne. Seine Berwandten jeboch, bie angegriffen worben feien, beabfichtigten gerichtlich borgugeben. Bahrenb feiner gangen politifden Laufbabn babe er weber jemals feinen Ginflug gebraucht, noch fei er barum angegangen worben, um auf unangemeffene Beife petuniaren Gewinn gu erlangen für fich ober für feine Brilber. (Lauter Beifaft.) Chamberlain feste bann außeinanber, wie weit fich feine Begiehungen zu bem im Laufe ber Debatte erwähnten beiben Gefellschaften erftreden, und fcblog, bei ben Bemübungen, ibn gu beleibigen, batten feine Gegner auf eine herabwilrbigung bes Charafters bes Parlaments hingearbeitet, bie Beleibigungen batten aber meber ihn noch bas Barlament erreicht. (Beifall). Muften Chamberlain, ein Cohn bes Minifters, ertfart, er habe als Civil-Lorb ber Mbmiralität nichts mit ber Butbeilung von Lieferungen für bie Regierung gu thun gehabt. Campbell Bannerman bemerft, er ftimme im Bringip bem Amenbement George gu. Balfour fpricht fich gegen basfelbe aus, ba es einen Angriff gegen Chamberlain bebeute. Das Amenbement wird hierauf mit 269 gegen 127 Stimmen abgelehnt. Runmehr gelangt bie Abreffe mit 265 gegen 23 Stimmen gur Unnahme. - Ein anderer Ausgang war im heutigen, burch und burch corrumpirten England nicht gu erwarten.

Deutichland.

\* Berlin, 12. Dez. Der Raifer hat bem Ctantofelretar Bobbielsti ben Bunich ausgesprochen, eine Wieberholung bes Bortrages zu hören, ben ber Geh. Boftrath Brofeffor Dr. Streder am 5. Dezember bor ben Gaften bes Staatsfefretars im Lichthofe bes Reiche-Boftmufeums fiber Rabel = Telegraphie gehalten bat. Der Bortrag wird in ben erften Tagen bes neuen Jahres flatifinben und givar nur por bem Raifer und feinem Gefolge. - Die "Deutiche Zagesatg." unterwirft bie Rebe bes Reichstanglers iber ben Richtempfang Kriigers einer icharfen Rritif. Das Blatt fagt u. Il.: "Gelbft wenn Rrugers Befuch nublos gewesen ware, was hatte er Deutschland geschabet? Graf Billow hat bie Beantwortung biefer Frage, Die boch die Sauptfrage ift, forgfältig bermieben, er hat nur angebeutet, bag bie gu erwartenben Demonftrationen gu einer bauernben Spannung gwifden ums unb England, ja in weiterer Berfpeftibe fogar burch bie Reigung ber enolifden Boltsleibenichaften gum Rriege führen tonnten. Diefe Un beutung, wenn fie ernft gemeint ift, bat et was Erforeden bes! Das beifit boch: Bir find in einer Lage, bah England mit Ausficht auf Erfolg es unterneh. men fonnte, einen 2Beltfrieg gegen und angugetteln, wenn wir ihm nicht zu Willen find. Wie berrlich weit baben wir es bod gebracht! Es bat einmal Jemand gefagt: "Wir filrchten Gott und fonft nichts in ber Belt!" Beute aber, breifig Jabre noch Grunbung bes Deutschen Reiches, bürfen wir es nicht einmal mehr magen, bon unferem Sausrecht Gebrauch zu machen und bei und gu empfangen, wen wir wollen - fobalb es Eng. land nicht genehm ift! Wie fann Graf Billow eine folde Lage noch ale Unabhanoiafeit bezeichnen? Und wie tonnen unfere Reichstogs abgeorbneten für fo entmutbigenbe Darlegungen mit einem "Brabo" quittiren ?"

> Prozeft Sternberg. Berlin, 11. Dezember 1900. Criminaltommiffar Thiel

wird beute als erfter Beuge über feine Geftanbriffe bor bem Unterfuchungsrichter bernommen. Er befundet: 3ch habe mich in febr ungunftiger Bermogenslage befunden. Run hatte ich gehört, baß herr Luppa bei gwei Kollegen gewefen war, anscheinend um fie zu bestimmen, für ihm thatig zu fein, und ba fam mir ber ungliidselige Bebante, bat ich mich vielleicht retten fonnte, wenn ich mich ber Sternbergpartei anbot, als Pris vatbetettiv thatig zu fein. Ich ging alfo zu Luppa nach ber Wilhelmftrage und bot mich an, obne mich zu nennen. Er bielt mich bin und fragte mich nach Dingen aus, bie fcon im Allgemeinen befannt waren. Dies war am 2. ober 3. Februar. Ich war bann noch zwei bis brei Mal ba. Luppa erklärte mir, ich follte nun mal meine Befähigung beweisen. Er wollte wiffen, ob das, was er über die Bernehmung ber Callis gehört batte, wirklich mabr fei. Darauf murbe ber gemeinfame Befuch bon mir, Münchbausen und Luppa in ber Wohnung ber Hausmann bei ber Callis gemacht. Als wir bie Callis verliegen, machte biefe ein fo mertwürbiges Gleficht, bag ich gleich bachte: fie bat bich ertennt. 3ch beichloß, borfichtig ju fein. Schon am nache

ften Zage erfichen herr v. Tresdow in meinem Buren mi theilte mir mit, bag bie gange Bernehmung ber Galis ber rathen sein milffe. Ich 30g mich nun eiwa 4 Wochen bon Lupre gurud. Da fügte es ein ungliidlicher Zufall, bag Luppa n eines Zages, als et auf bem Boligeiprafibium gu thun boin in bem Bureau erblidte und mich erfannte. Er gab mir eine Wint mit ben Augen, ich mußte ihm auf ben Rorribor folgen hier fagte mir Luppa, baß ich erfannt fei. 3ch bat ihn bim. melhoch, mich gu schonen, und schilberte ihm meine Rothlan Luppa verhielt fich aber ablehnend und ich war gang in feiner Sand. 3d ging noch am Rachmittag bes Tages nach feinem Bureau und ertlarte bort, bag ich ibm Dienfte leiften wurde Ich erhielt gleich, ich glaube es waren 500 Mt., und bon ba an in Swifdenraumen Betrage in berfchiebener Sobe. Es mogeim Gangen 7—8000 Mart gewesen sein. Braf.: Welcher Art waren nun bie Dienste, Die Sie leifteten? Zeuge: Ich hatte bein Ginwohnermelbeam! Erfundigungen über Berfonen einzub ben, bie ale Beugen benannt waren, ferner bie Borftrafen bet. felben zu ermitteln und herrn Luppa fofort Rachricht ju geben wenn etwa ein Berbacht gegen Sternberg auftauchen follb. Luppa hatte mir 30 000 Mart berfprochen, wenn ich ben Radneis liefern tonne, bag Frl. Bfeffer bie Frieda Bon. ba beeinflußt habe. Diefen Betrag follte ich mit Siier. flabter, ben ich erft für mich gewinnen follte, theilen. Beat-Mun theilen Gie mir mit, was gwifden Ihnen und Stierliabter paffirt ift. Beuge Thiel: Berr Brafibent! Es ift MIles mabr, mas Stierftabter angegeben bat. 3d mußte gunachft mir bas Bertrauen Stierftabters erwerben. 36 lub ihn verschiebentlich gu Busammentunften in Reftautanis ein, traftirte ihn und ftellte ihm gelegentlich eine Stelle bei ber Loge in Musficht. Dann brachte ich bas Gefprach auf ben Rat Ciernberg und empfahl beffen Schonung, indem ich barauf bin. wies, bag ber moralifde Schaben, ben Frieba Bonba erfitter, boch nicht fo groß fei. Darauf berliefen unfere fpateren Gefpie. che fo, wie Stierftabier es gefchilbert bat. Braf.: Satte Luppe de is, wie Sterfabete in Ausficht gestellt? Zeuge: Ja, in Falle einer Freisprechung. Borf.: Rach Ihrem Geständniß in Ermittelungsverfahren wollten Sie Herrn Justigrath De. Cello fcon im Marg mitgetheilt haben, bag fie ein beft och en er Beamter find. Beuge: Das boch nicht. 36 bin bei Dr. Gello gewefen und beutete ibm an, bag in einer Straffache eine Beeinfluffung berfucht worben und ich bon ber Pflicht abgewichen fet. Juftigrath Dr. Sello holte fofort bet Strafgefehbuch herbei, und warnte mich vor ben hoben Strafen, inbem er mir bringenb rieth, bie Finger bon folden Gaden ju loffen. 3ch ertfare hiermit ausbrudlich, bag ich herm D Sello nicht gefagt habe, baß ich ein bestochener Beamter fei, ich ertillere ferner, baß ich ben Ramen bes Justigrathe Dr. Gello in meinen Unterhaltungen mit Stierftabter bon Anfang bis m Ende gemiß braucht habe. Borf.: haben Sie herrn Dr. Sello nicht gefagt, daß Sie als Beamter in ber Wohnung ber Sausmann gewesen feien und bie Callis bort berbort bolen: Beuge: Rein! Der Staatsanwalt halt bem Beugen bor, bas er 'n feiner Musfage por bem Untersuchungsrichter viel beftim tere Angaben gemacht habe. Borf.: Wiffen Sie, mas aus 35-ren Berichten geworben ift? Beuge: Rein. herr Luppa nahm sie Wertanten geworden ist? Zeuge: Nein. Hert Luppa nam sie mit und stedte sie in eine Brieftasche. Bors.: Hat er Ismen nicht gesagt, wie er sie verwerthet hat? Zeuge: Nein. Bors.: Hat Herr Luppa Ihnen gesagt, daß er däussig mit Dr. Werthau-er tonserire? Zeuge: Jawohl! Bors.: Hat er auch gesagt, in welcher Weise diese Konserenzen stattsanden? Zeuge: Vein. Um Tage nach seiner Bernehmung, wo er surchibare Angst diese Veillescht bereidigt zu vereinen bahr er Serven Lupps diese vielleicht vereidigt zu werben, habe er herrn Luppa himmelbed gebeten, ihm Geld zu geben, damit er ins Ausland geben tonne. Das hatte feinen Erfolg. Rach biefer Zeit habe er noch einmel 1900 Mf. zur Bezahlung bringender Schulben an ihm verab folgt. Weiter erffart er: Bu feiner Enflarvung haben bie Lo gegnungen geführt, bie er mit Luppa in einer Charlottenbure ger Conditorei hatte. Luppe habe nach feiner Meinung auch hierbon schon eine Ahnung gehabt. Er habe überhaupt Vieler lei gewußt, ohne bag er andeutete, mober bie Wiffenfchaft ftam me. Go fürchtete er feine Wieberverhaftung und habe Thiel aufgegeben, fich banach zu erfundigen, aber abzumarten, bil be Sache erft eingegangen fei, bamit er fich nicht berrathe. Et mußte alfo noch andere und beffere Berbindungen haben. Acht. liche Kenntnig habe Luppa auch gehabt, als es fich um die Un terbringung ber Frieba Wobba banbelte,

Staatsanwalt: Bier ift auch angebeutet morben, bag juris ftifch fehr gewandte Berfonlichfeiten noch binter ben Rouling gearbeitet batten. 3ft bem Zeugen hiervon eimas befannt! Zeuge: Rein. Der Zeuge erklärte auch auf Befragen bes Borfigenben, er wiffe nicht, wer herrn Luppa telephonisch fofott mitgetheilt habe, mas bie Callis auf ber Polizei ausgefagt hatte. Bori.: Saben Gie irgendwelche Thatigfeit bes bette b. Meericheibt-Sulleffem in biefer Cache bemerft? Beuge Richt im Allergeringften! Praf .: Wie mir mitgetheilt murbe, fin Sie nach Bernehmung bes Juftigraths Dr. Gello burch ben Untersuchungerichter aus bem Rebengimmer hervorgetommen mit ber Frage: hat er ben Gib geleiftet? Mis geantwortet murbe Roch nicht! follen Gie bie Borte ausgestoßen haben: "Gott fe Dant!" Thiel ertlart, bag bies in ber größten Etregung fcheben fei und er nichts mehr babon wiffe. Jebenfalls wilfte er teine Beranlaffung, warum er "Gott fei Dant!" gefagt habe.

R.-A. Fuchs I beantragt, ben Juftigrath Gello als Beugen zu bernehmen. Staatsanw. Braut wiberfpricht biefem Antra, ge. R.-M. Dr. Werthauer halt es für ungulaffig, bas in einer anberen Ermittelungsfache entftanbene Altenmaterial in biefer Sache zu berwerthen. Much Juftigrath Dr. Gello macht auf bas Bebentliche aufmertfam, bag ber Gerichtsbof bon einem anberen nebenher laufenben Unterfuchungsberfahren aus ben Aftenmaterial Renninify nehme und hier berwerthe, ohne bas bie Bertheibigung in bie Lage fomme, auch ihrerfeits bieron Renntniß zu nehmen. Der Brafibent ertlart, bag er bie Sade nur gur Sprache gebracht babe, weil Dr. Gello nach ber Bernehmung Stierftabters bie befannte Erflarung abgegeben habe. Die Erflärung wirb berlefen. Dies bat mich - fahrt ber Prafibent fort - beranlaßt, mit Rüdficht barauf, was mir ber Untersuchungsrichter mitgetheilt bat, biefen Bunft aut Erörterung gubringen. 3ch habe bem Beugen Thiel Gelegenheit geben mob len, fich gu äußern. Damit halte ich bie Sache für erlebigt

Der Zeuge Thiel wird abgeführt. Rach einigen weiteren Beugenausfagen und Gutachten Don medizinifden Cachverftanbigen über ben Gefunbeitsguftanb ber Zeugin Chlert wird bie Berhandlung auf Mittwoch Der

13.

and the state of t Centrum webieter Griban in Siebe bei ichen 11 geringer belieft in Bergiern Zaher hohrs under geine German gere weber Griban gerabet auf german gere bei gen be

m bas then bel ben bel bet, gr mit gejeche nicht b hemmer Biemitz hiegen ab es hmoue, he Et

Buren minipe Gewehr To Ernute

har be

ficial foicus feit.) beging fican batter

Breid Steid leine geber Brag Steid Brag Brag Brag Brag

tra

ptğ.

NIE!

bod.

Un-

mit

efe:

ball ball

HOS

a die

In

igt.

100

### Die Etateberathung.

#### Reichstags-Berhandlungen.

17. Sibung bom 11. Dezember, 1 Uhr.

Das Haus ift maßtig beseht. Um Bundesrathstische: Graf v. Bulow, Graf v. Pofadowsty, Eszler. Febr. v. Thielmann u. A. Die erste Etatoberathung wird sortgeseht. Abg. Bebel (S.): In weiten Kreisen glaubt man, daß das Burilde Abentraux dem ersten Anstoch zu der Depression gegeben bat.

einen Umfang die jesige Krijis annehmen wird, millen wir nicht, ieniass wird sie von den nachtheligsten Folgen auch sür die Reichstaugen sein. Energsich verwahren nilissen wir und gegen die Darschung, daß die erhöhten Ausgaden sür die Juvalidensafiderung Schuld an den trostosen Reichssinaugen seien. Das nicht wahr. Die 34 Killtonen sür die Juvalidensafiderung sind nur ein Tropfen auf den beissen Stein. Ausgaderung sind nur ein Tropfen auf den beissen Stein. Archoberer, Marine, sowie Benssonstonds und Reichsschulden zahlen ist ihm sichn schlich 1033 Kild. Kill. während wir 1800 nur 2000. Auf absten. Also in zehn Jahren eine Mehrandgabe von Al Will. Kill. Will. achten Kilo nur 2000 nur 2000. Auf der hier also den ihr die Chima-Erredition! Die Rationalliberalen baden sichen sichen sich der gegen das Centrum waren sie dech der reinste Sassentnade. Das Budgetrecht sogar ist vom Centrum ausgegeben, wir nahmeiner wahren Budget Anaruhe entgegen. Durchdie leite Resolution des Entrums zur Chinavorlage, in der Keinzlunsfreibeit in den chinciliken versiern gegordert wird, werden wir zu unsern uweren Abentwaru gertreben. Dies wird in den dein den den der den werden werden Der gestigen ina wird für und noch ein bentiches Transvoal werden. Der gestrigen die des Reichstanglers immen wir in einzelnen Theilen jast wörtlich zu, ein 1896 bei Gelegenheit des Telegramms des Kassers an den Prösidenten inger baben wir ein provolatorifches Borgeben Deutschlands gemis-imet Bir berurtheilen die barbarifche Kriegifferung und die Raubbeief Englands. Der Berfuch des Schliedenten Arfiger, die europäischen Seglenungen zum Eingreifen zu veranlichen, war merschlich begreiflich, Zader verurtheilen wir auch die Abweifung Arfigers seitens des deutschen hofes auf das allerschäftige Durch die Abweifung hat Deutschland eber viele Sympathien verloren; ber bentiche Raffer batte Beit haben utien und hatte auch Zeit, den Prosidenten Kriiger hatte Zeit haben nicht nud hatte auch Zeit, den Prosidenten Kriiger zu empfangen. Die man im Andlande urtheilt, geigt die "Amfrecdamer Zeinne", die schieder "Die Denticken sünckien nur Gott und der Großnuntter." (Deiterseit.) Bist die Koloniaspolitif werden wieder große Answendungen gesordert, auch die abentenertichsten Wendahnprozette werden lant, keine drei Tage werden sich die Kolonien eine Reichsguschus erhalten Gunen. Deshald hofft nann, dei den Landelsvertrögen einen Generalischung untum, um durch erhölte Bolle de Löcher im Etat pranfoden. Die latholischen Archeiter wird das dentomm durch eine Presendunterkortenand Kolitif nach gewonnen. Centrum burch eine Lebensmittelverthenerungs Bolitif undt gewinnen. Son jest leiden die Ardeiter ichwer unter den hohen Schutzgöllen. Im wat des Reichsamis des Innern vermisse ich die 12 000 Mart des ubussteilen Berbandes. Ich frage also den Stantsselterär: wann bat er das Geld bekonwen und wie dat er es ansgegeben? Auch frage ich et das Geld bekonunen und wie hat er es ansgegieren? And fingt in un, ob die Betrüger und Schwindler der Seeberufsgenoffenschaft, die die bekannten Brief geschrieben haben, den Herr Rand und nichtgetheilt tat, pur Verantwortung gezogen sind. Hum Mindelten batten sie unt Schünpf und Schande aus der Seeberufsgenoffenschaft priosien werden follen. Mit dem Reichsamt des Innern sind nit gesindlich sertig. Im Williaftetat werden wieder einige neue Section procert, das is die erste Bortien der 7000 Mann, die das Centrum procert, das is die erste Bortien der 7000 Mann, die das Centrum at bewilligt bat, weitere Bortionen werben in ben nochften Jahren mmen. Graf Limburg Strum fprach geitern gegen bie gweijahrige Lienftzeit, aber die dreijahrige Dienftzeit bekommen wir nicht mehr, eber bigen wir die Miligarniee, (heiterfeit.) Ich frage ben Kriegsminister, ib es wahr ist, das wir wieder ein neues Geichlig, die sogen. Wiegedes wahr ist, das wir wieder ein neues Gelchilz, die sogen. Biogelanene, besommen, edemische fage ich den Kriegdminister, od er weiß, daß
de Chrhardriche Fadrif den Engländern Gelchilze geliefert hat, um den
duren vollends den Garans zu machen. Auch frage ich den Kriegdnigker, od es mahr ist, daß Berfinde mitt einem neuen
Gesehr angestellt werden. Woher nimmt er das Geld dazu?
Do bleibt das Judgetrecht des Neichstags? Dem Reichsmeinemt sollien vom Flottenverein viele Hundertrausende zu
mann Schissen gegeben sein. Der Kasier dat aber nicht das Recht
dazu, solche Gelder ohne Zustummung des Reichstags anzumehmen. Dies
in eine neue Berlegung des Hudgetrechts des Neichstags. Dem sie
volo sie judsen muß endlich ein Ende genacht werden, eine derartige
Virtilichaft darf nicht weiter gehen. Im Reichsamt des Inneren berricht
in arbeiterseindlicher Geist, von nötdigen Geisen wie Kessenn
den kinderungsgesches. Anserfennung der Gewerfichasten, Regelung
der gewerblichen Kinderarbeit der man nichts, edensowenig von einem
Randenversächerungsgesches. Taber ist die Rahl der Stellichaft ist mit threm
Laufmen. Der Parzes Steinnberg ift mit ein Jehsel von deue, mad
imter den Kullisen geschet. Die büngerliche Gesellschaft ist mit threm
Latein zu Ende. Die Zulanst gedort und, unsere Klithen machien
nich. Ederfall det den Sozeldemoliaten.)

Staalseckreit ürzes der der den Sty: Wir war es bei der Intere
von der der Le Ood Marf wegen des gangen Bortlants derselben
mit wöllich, mit gebort des gangen von die den kannt

lar dassir, das er jest diese Sache berührt hat. Ob ich erwes von den 12 000 Mart gewißt habe oder nicht, ist gang gleichgätig. Ich trage under allen Umitänden die Serontwortung. Das Geiep zum Schuspe der Arbeitswolfigen war ein Gesep für die Arbeiter, nicht zu Eduspe der Unternehmer. (Lachen bei den So.) Es kann also keine Rede duwn sein, daß die 12 000 Mart berwandt werden sollten zu Ginnsten der Unternehmer. Tie 12 000 Mart sind zur Berbreitung von a...tichen die 12 000 Mart sonder, die dem Reichstag delaunt waren. Die 12 000 Mart konnten keinen Einstigt auf das Zustandermen des sogenannten Zuchtbaasgeieres ansähen. (Redner nich ton dem Sozialdemolivaten sonderen dinnahmen der eroben Arafien ton den Sozialdemokraten Judithansgeitzies ausälden. (Aledner mird ton den Sozialdemokraten sonwöhrend unterbrochen, so das der Trösdent um Ande ditten muß.) Zur Anskatung der größen Anssien und diese Verössenklichungen erseigt. Das Aner von Angersten in Folge bester Sache ist durchand undegründet. Der Berdand der Indastrisch aufte ein Interesse an der Anskatung der Arbeitzer und darum hat er das Geld dazu bergegeden. Die Regierung ist niemals vom Centraldendand der Juduskrieden abhängig geweien, sie den vielmehr manche Erseig gegen denseichen durchgebracht. Wod das Krunsfengeieh anlangt, so liegt die Mitworkung der denseichen durchgebracht. Nach das Krunsfengeieh anlangt, so liegt die Mitworkung der denseichen durchgebracht. And die Krunsfengeieh anlangt, so liegt die Mitworkung der denseichen hanptsäcklich dei den Einzelstaaten. An diese dabe ich mich gewandt, aber noch keine Antwort erhalten, auch nicht von Brengen. Was den sehr unvorsichtigen Brief von Laeisz and langt, so handelt es sich um Unfallvorzehristen der Kochapparaten auf welche Borichriften bie Seeberufegenoffenichaft für überfluffig bielt. Da bat nun Lactsz diefen Brief geschrieben. Die anderen Unter-ihreiber haben dem Inhalt des Briefes gegestimmt, ob auch der Form, inn man nicht lagen. Dem Reichsversicherungsamt ist die Sache jest zur naheren Untersuchung vorgelegt worden. Bas unfer Berhaltnis zu Amerika anlangt, so sind wer est nicht mehr von demjelben zollpolitisch alferenziet. Man ioll nicht Angriffe gegen die eigene Regierung richten, die man weiß, vond die Regierung thun will. Das gilt beionders von Angriffen and Anlas der zollpolitischen Berhandlungen wegen der neuen dandelswertrage.

Albg. v. Rardorff (Mb.): Die Reben bes Abg. Bebel gipfetten Bete in dem einen Sab, daß die Sozialbemofraten alles beifer machen bunen, herr Bebel leidet eben an einer Art, von Größenwabn, (heiterleit.) Ju einem Puntte tonne er ihm allerdings Mecht geben, und gratbischiglich des Richtenpfangs des Prösidenten Kriiger. Wenn
brankreich den Muth batte, den Frösidenten gu empfanger,
botten wir ihn auch baben tonnen. Dach müsse er
singeben, daß die amtichen Stellen anderes hierüber denten
kunnen. Der wirthichaftliche Riedergang rübet nicht von der chinesischen
Einseldien ber, sondern von dem Kufdlüchen der amerikanischen Judustrie. Eispedition ber, sondern von dem Kuidlüchen der amerikanischen Industrie. So trofitos wie derr Bebel sehe er die Finanzlage nicht an; die Lage der Einzelftagten sei gewiß nicht trofitos. Auch die Schuldentisgung im Ariche sei in den letzten Jahren gar nicht undedeutend gewesen. Auch kine Freunde hieben eine Ethödung der Vontrüblisdebeiträge hir anserbacht, ichon um zu zeigen, daß der Reichstag auch noch da sel. Die Franze, od wir Kolonien haben sollen, sei längli entickieden, selbst die Freisanigen würden zept nicht uniere Kolonien unter den Hampt ethogen vollen. Auf detten wir dort längli Eikendaburg dunen bollen. Rachdem die vortiäderde Dienizeit einmal eingehöhrt ist, werde von ber Madjoem die gweijahrige Dienstgeit einmal eingeführt fet, werde nan jie

nicht mehr tod werden tonnen. Er habe seiner Zeit mit schwerent Derzen sür die Einführung gestimmt. (Beisall rechts.)
Abg. Richter (steil Bp.): Graf Posadowsth bätte besser anch heute dem Reichslangler die Bertheidigung der 12000 Mark-Augelegens heit überlassen. Es set ganz ungalässig, Gelder anzunwenden, die der Reichstag nicht bewilligt habe. Die gestrige Bede des Keichstanglers derte sich nicht seinen Aufzassungen — die auf einen Bunkt. Er sagt, daß die Winister sich gebesser bätten. (Heiterfeit.) Davon habe er noch nichts gemerk. Mit Wohlmossen werde seber neue Reichstangler empiangen, das biede der nicht is. (Heiterfeit.) Wenn Graf Limburg eine Stärfung der köntelichen Autorität winische, habe er vielleicht an die Kanalporloge der foniglichen Autorität wilniche, habe er vielleicht an die Ranalporlage gebacht, für die jo oft die fonigliche Antorität vergebens eingesent wurde. gebache, sir die so oft die sonigliche Antorität vergebens eingesent wurde. Anch er wünsche eine baldige Boriegung des neuen Koltariss; diese wichtige Angelegunden dürze nicht gedein behandelt werden. Eine Erdhung des Getreidezolles wird seine Mehrenmahmen ergeben; das habe unter dem Bessal der Rechten selbst das Ehrenmitglied der Agartier, herr b. Wiquel, gesagt. (Heinerleit.) Die Agrarier behandten jn, wenn der Zouldstand genag sie, das der Getreideban sich wieder lohne, so linne Deutschland seinen Bedarf selbst desen, so daß also die Einsuhr sogar gurlidgeben milite. Gin erhöhrer Getreibegoll werbe auch ber Landwirtbichaft nur Nachtheile bringen. (Lachen recies.) Man rebe immer von Sparjamfett; aber wo wolle man denn haren, nachdem einmal der Bestand des Heres mid der Pleitand des Heres mid der Pleitand des Heres mid der Pleitand des Geres mid der Pleitand des Geres der gweischiegen Diensteit seinen, wisse man lämgit, aber das beweise nichts gegen die gweischriegen Diensteit. Im Marine-Ktat seien alle Boranischlige siberschristen, allein die Rechtschen sie die Annitung bei der Durchsiadrung des Fottengerepes würden 87 Millionen betragen. Dagegen seien die zues Millionen sit die Gehaltsantbesjerung der Bostsassischen nicht aufgubringen. Im Koloniasant habe man seht einem neuen Heren, der wehr von der Beit gesehen habe, als ein Borgänger. Bas werde der wieder alles sohen! Schon seht sober wan 2 Millionen sir eine obafrikanische Bahn als erste Rate von mögesammt 8 Millionen sofile. (Beisal linis.) mur Rachtheile bringen. (Lachen rechts.) Man rebe immer von Sparjamfeit;

253 Millionen foste. (Beisall links.)

Alba, Liebermannvon Sonnenberg (Antil.): Im gangen Lande berriche Freude darüber, daß wir wieder einen wirtlichen Reichse tangler haben, an den man fich balten, der sich ieldir wehren kann. (Hetrerfeit.) Er bitte den Reichskangler, daß ein neues Militarvomschansgeied vorzulegen, da die Lage vieler Javaliden eine iehr tronrige set. In der Chinafrage set es nur bedannerlich, daß uniere Bajonetie denugt worden sind, um das morsche Gedünde der englischen Beltberrichaft zu stühen. Die Zurückweisung des Erksibenten Krüger habe große Erksichefanglers vermisse et Die Brandwarfung der Mobliede des Krieges. Der Burenfrieg sei Erandwarfung der Wolfver des Krieges. Der Burenfrieg sei ein Kapitalistenfrieg, ein Goldbirge geweien. Bir hätten, ohne und etwos zu vergeben, gegen den Posigidenten Krüger uns etwas weniger unsreundlich benehmen gegen den Proficenten Artiger und einas weniger unfreundlich benehmen tonnen, jeien doch friber Ceril Rhodes und Liebung-Lichang empfangen wurden. Alle Berjucke der judischen und der offizielen Kreife, für England Stimmung zu machen, seien an der unerschütterlichen Abueigung bes deutschen Boltes gescheckert. Hierauf verlagt fich das Hand. Röchste Suprug: Mittwoch 1 Uhr. Fortsehung der heutigen Be-

rathing. Schlich 61/, Uhr.

#### Aus der Umgegend.

- Bierftabt, 12. Dez. Statiftifche Angaben über die gabt der fatholifden Bewohner follen die fatholifden Biarrer aus ihren unterftellten Ortichaften an ihre borgefeste Behörde nach Limburg balbthunlichft einsenden. Die Angaben follen aus dem Ergebnig der am 1. Dezember ftattgehabten Bolfegahlung entnommen fein. Dies ift jeboch eine Unmöglichkeit, ba in ben einzelnen Gemeinden - falle es nicht aus reiner Liebhaberei geschieht - eine confessionelle Untericheibung bei ben Bahlenangaben nicht gemacht wird. Es mare eine Leichtigfeit fur eine Gemeinde, Diefe Bablen festguftellen, wenn in den Controlliften ein folder Bermert, wieviele Berjonen in jeder Saushaltung evangelifch oder fatholifch, oder judiich u. i. w. feien, angegeben mare. Da dies jedoch nicht der Gall ift, fo wird fich die fatholifche Behorbe mit ben Ergebniffen noch etwas gebulben muffen, bis biefe Angaben vom Statistifden Bureau in Berlin jeber Gemeinde mitgetheilt werden. Bis dahin aber fonnte, after binge fast ein Jahr bergangen fein. - Die fatholifche Rirdengemeinde, welche bor einigen Wochen bereits zwei Meder im Wejammtbetrage bon eirea 17 Mr als Rirchen-Bauplat jum Breife bon 560 M. per Ar angefauft hat, wird noch einen nebenliegenden Ader bagu erwerben, fo bag für Rirche und Bfarrhaus ein Play von faft 90 Ruthen ober 221/, Ar borgefeben find. Der Play von ungefähr 35 Meter Breite und 63 Meter Lange ift gu biefem Bwed febr geeignet, toftet eirea 12-13 Taufend Mart und ift an ber Erbenheimerftrage beiegen. In ben Bau einer fatholifchen Rirde benft man allerdings in ber nachften Beit noch nicht. Es war nur nothig, bei ben ftetig fteigenden Grundpreifen und der ichnell anwachjenden Bevölferung baran gu benfen, einen Blat in ber Rabe bes Ortes angufaufen.

Donheim, 11. Des. Ans ben beiben festen Bemeinderathe Situngen durften die folgenden Beichluffe von Intereffe fein: Die Pflafterarbeiten fowie die Berfiellung der Rinne an der Judengaffe murbe dem Bflaftermeifter herrn bohn babier als bem Mindenfordernden fibertragen. - Der Bebauungeplan für ben füblich ber Bied. badener Strage belegenen Gemarfungetheil ift endlich eingegangen. Die Gifenbagn-Berwaltung hat wider die Guftabftrage, Adolfftrage, Rheinftrage und Commerftrage Bideripruch erhoben, und ber Gemeinderath fagte ben Beichluß, Die gunadift angeführten Streden gang gu caifiren, beguglich ber beiden anderen aber bei ber Bahnverwaltung angufragen, wie weit diefelben nach beren Intentionen gu furgen feien. - Bur bie Berftellung ber erhöhten Erottoire an der oberen Biesbadener Strafe ift nunmehr ber Roftenanichlag eingegangen. Derfelbe erhebt fich, abgesehen von den Roften des Grunderwerbs, auf M. 1900. - Die Baugefuche ber Dafdinenfabrit Biesbaden für die umfangreichen, bon ihr geplanten Reu- refp. Ergangungsbauten haben bem Gemeinderath nunmehr vorgelegen. Im Allgemeinen fand er gegen die Bauplane nicht gu erinnern; nur die Lage eines Materialien Schuppens unmittelbar an der Abolfftrage murbe beaufiandet. Derfelbe foll foweit gurudgerudt merben, bag ein Bobnhaus vor bemielben noch Blag findet. Berr Binnentobl will bei feiner Biegelei eine Maidinenhalle errichten und hat dagu die baupolizeiliche Genchmigung bereits erhalten. - Es foll am Blate eine Freiwillige Feuerwehr ins Leben gerufen werben. Der Gemeinderath nahm mit Befriedigung bon dem Plane Act und fab an den vorgelegten Statuten nichts auszuseten. - Das Ctatut ber gewerblichen Fortbildungeschule bat nunmehr bie behördliche Genehmigung erhalten. Die Schülergahl beläuft fich auf über 60 Berfonen. - herr Friedrich Ludw. Rraus plant in feinem Saufe einen Laden einzurichten und biefertwegen bas

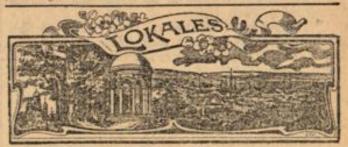
Sans mit einem Erfer fowie einem direften Eingang bon ber Strafe ans ju verfeben. Gein bezügliches Bangefuch wurde auf Genehmigung begutachtet. - 2m 1. Weihnachtstag veranftaltet ber Willitarverein im "Deutichen Raljer" ale Beihnachtofeier einen Commere mit darauffolgendem Boll und die Buidugcaffe ber Echloffer "Colidaritat" im Geelbach'ichen Locale eine Chriftbaum-Berloofung.

z Raftel, 12. Dez. In ben Bureguraumen bes unweit ber Gration gelegenen Solg- und Roblenlagers wurde geftern mahrend ber Mittagepause ein noch nicht festgestellter

Betrag geftohlen.

\* Riedernhausen, 10. Dez. Die lette Bolfs. ahlung ergab folgendes Rejultat : 764 Einwohner, 397 manaliche und 367 weibliche. Die Bieb. und Obstbaumgablung ergab 43 Bferbe und 189 Stild Rinbvieb, 85 Schnreine, 218 Schafe, 98 Biegen, 945 Stild Febervich, 9 Bienenftode und 3898 Obitbaume.

z Oberlahnftein, 12. Des. Infolge meiter ftatt-gefundener Bergrutichungen unterhalb Chrenbreitftein find die Schnell- und Berfonenguge Diefer Strede mit unbeftimmten Beripatungen angemelbet. Der Guterverfehr muß über Giegen-Begdorf geleitet werden. Bon Frantfurt a. D. find heute Bormittag höhere Bahnbeamte nach ber Unfallftelle abgereift.



#### Der Czechenmarid von "Grebnellefch" por dem Andi.

Biesbaben, 12. Dezember.

Gin fonberbarer "Bregbrogen" fcmebt schon seit Monaten vor ben biefigen Gerichtsbehörben, ohne bag es gu einer Urtheilsfällung gu tommen vermag. Seute war nun abermals ein Termin bor bem Rgl. Umisgericht angefest, aber auch die beutige Berhandlung führte gu feinem Ergebnif, benn sonberbarer Weife mar es abermals ber Rlager, ber die Rechtfprechung, biesmal fogar "bis auf unbestimmte Beit" binaus. guschieben wußte. Der "Wiesbabener Generalanzeiger" bat im Mars b. J. auf bas Drangen verschiebener Bereine endlich Beranlaffung genommen, Die Prattiten bes Schellenberg'ichen Organs in braftifcher Beife gu fenngeichnen und bem Bublitum flar zu machen, welche Behandlung Biesbabener Bereine aller Mrt, felbft Religionsgemeinschaften, feitens jenes Organs zu gewärtigen haben. Es wurden bamals bon unferer Seite gabireiche angefebene Rorpericaften, Die fich biefem Proteft anschloffen, mit Ramen angeführt und insbesonbere bie Bufdrift eines biefigen Bereins wortlich jum Abbrud gebracht, ber fich über bie ibm wiberfahrene Behandlung ju Rug und Frommen aller Intereffenten befonbers bitter ausließ. Statt nun in feinem Organe, bas fich ja obnebin nie burch fonberlich aufregenben Inhalt berborthut, ichlagfertig gu erwibern, reichte ber Berr hofbuchbruder flugs eine Beleibigungstlage ein, ein Berfahren, bas für ibn freilich am wenigsten gefährlich mat.

Roch fataler war bem herrn Schellenberg jener Artitel im Generalangeiger", in welchem unter ber Ueberichrift "Das geladmeierte Tagblatt" fein Preforgan und beffen Rebattion ber allgemeinen Beiterfeit preisgegeben wurde. Die Lefer erins nern fich gewiß noch jener "tichechischen Concert-Biecen", bie wir bem Curbaus-Brogramm in einigen Exemplaren unferer Rummer bom 9. April einschalteten und bie Tags barauf natürlich auch vom "Lagblatt" nachgebrudt wurden. Las man jene Brogramm-Rummern bon rudwärts nach borne gurud, fo

ergab fich bas foftliche Gingeftanbniß:

#### Bir bruden alle Brogramme bom General: Echellenberg. Angeiger ab.

In Die fturmifche Beiterteit, Die bamals aller Beitungslefer fich bemächtigte, als wir bie herren Collegen in ber Langgaffe in humoriftifder Weife auf ihre miggludte Rachbrudstattit aufmertfam machten, mag herr Schellenberg greifellon nicht eingestimmt haben; Thatfache aber ift, bag unfer boshafter Scherz in mehr als hundert andere Tageszeitungen und Fachblättern in allen Theilen Deutschlands überging und bie Redattion des Tagblatts gang ohne Kosten zu einer "Berühmtbeit" gelangte, um bie fie offenbar niemanb beneibet bat.

Der "Beneral-Ungeiger", feit jeber bem herrn Schellenberg eine hochft laftige Conturreng, begann bem Sofbuchbruder in ber Langgaffe nun erft recht unbeimlich zu merben und fein ganges Streben geht feit jener Beit babin, ben gefährlichen Rachbar wenigstens burch Gerichtsurtheile gu treffen. Mein Gott, man wird ja mit ber Beit befcheiben, und bleis ben bie Triumphe vor bem großen Publitum ber Tagblatt-Rebattion nun einmal schon versagt, so will boch zumindest ber Berleger Triumpfe im Gerichtsfaal ergielen.

Berbenten tonnen wir bies bem Berrn Louis Schellenberg nicht, zumal ba er ja aus eigener Erfahrung weiß, baß Berurtbeilungen unter gewiffen Umftanben bochft blamabel fein tonnen. Es mar bies jum Beifpiel ber Fall, als Schel . lenberg auf Beranlaffung bes "Generalanzeiger" einmal an

Gerichtäftelle bes unlauteren Wettbewerbes

gegenüber unferem Blatte über führt und ihm in febr empfindlicher Weife unter Androhung bon hoben Gelbftrafen aufgegeben wurde, ftrafbare Concurrengmanober gu unier-

Seit Marg und April alfo ift ber Generalanzeiger feitens bes hofbuchbruders Schellenberg ber "Beleibigung" angeflagt und bie Angefchulbigien, ber frubere Rebatteur Conrabbon Reffgern fomie ber Berleger Emil Bommert maren auf bie, aller Borausficht nach burch bumorvolle Spisoben gewurate Berbanblung nicht wenig gespannt.

Leiber murbe aus ber Sache wieber nichts. Geitens bes Schellenberg'ichen Anwaltes wurde, als bie Sache ich ief ging, noch im legien Mugenblid bie Borlabung eines neuen "Beugen begebrt, eines Beugen, bon bem ber Bertheibiger bes Angeschul-

bigien, herr Rechtsanwalt b. Bech, festftellte, bag er feit Donaten Biesbaben verließ, fich nach Defterreich wandte und bort nicht mehr auf gufinben ift. — Durch biefen Untrag, ber juriftisch fcmer anzufechten war, ließ fich alfo auch biesmal wieber ber Freifpruch bes unbequemen Concurrenten - bes herrn Bommert - und eine fichere Schlappe bes herrn Schellenberg, auf einige Beit binausichieben.

Db alle biefe Unftrengungen jeboch etwas nugen werben? - Wir glauben, bas Publitum wird bie verzweifelte Schellenberg'sche Tattit auch ohne Gerichisurtheil entsprechend gu würdigen wiffen und bies genügt uns gunachft volltommen.

Much bie Triumpfe im Gerichtsfaal find eben nicht fo billig gu erfaufen. Die Rolle ber geträntten Leberwurft ift bem Aläger feit heute abermals recht unheilvoll geworben, benn nunmehr gleicht herr Schellenberg jenem Greis, ber auf bem Dache fist und fich nicht gu helfen weiß.

Wie fcon angebeutet, wurde bie Berhandlung beute neuerdings bertagt, und ba ber bom Kläger absolut geforberte Zeuge fich erfolgreich berborgen balt, ift auch nicht zu erwarten, bag bie faigle Concurreng fo balb gur boberen Ehre Schellenberge gu einer Gelbftrafe verurtheilt wirb.

K. v. N.

[] Gerichte. Perfonalien. Berr Affiftent Forfter bom Amtogericht in Limburg ift als Gerichtsichreiber an bas Umtegericht gut Bochft verfest

\* Ordensverleichungen. Dem herrn Boligeis Commiffar Reumann bier murbe bas Rittertreus bes Rgl. danifden Danebrog. Ordens verlichen, ferner erhielten bas Allgemeine Chrengeichen Bolier Johannes Bog ju Rirdorf bei homburg b. d. D., Bolier Beinrich Bubeder gu Wehrheim bei ber Caalburg, Obergartner Mons Burthardt und Caalburg. warter Wilh. Burthardt gu homburg b. d. D.

\* Wintermanover. Bwifden den Garnifonen bon Maing, Frantfurt, Darmfradt und Wiesbaben foll nachfter Beit in ber Umgegend gegen die Taunusabhange ein mehrtägiges Bintermanover unter dem Oberbefehl des Morpefommandeure General von Linde quift abgehalten werden. Das Treffen wird in der Gegend von Sattersbeim ftattfinden. Deben bem 11. Bionierbataillon, bas einen großen Brudentrain und die gesammte Geldtelegraphie mitführt und das ben Main an verichiebenen Stellen fiberbrüden wird, auf welchem dann der Uebergang verschiedener Truppenforps erfolgt, find auch die Saubig-Batterien bes 18. Armeeforps gu bem Manover fommandirt.

8. Stadt , Telegraph. Die Stadt - Telegraphen-Beitung wird gegenwärtig in ber oberen Quifenftrage unterirbifch gelegt. Geit heute Bormittag wird bas Asphalt-Bflafter bes Trottoirs ber Rirdgaffe, gunachft ber Raferne entlang, mit Bilfe bon hammer und Steinmeifel aufgebrochen. In ber gegemwärtig gerade in ber Rirchgaffe außerordentlich gesteigerten Berfehrsperiode find Berfehreiperrungen in Diefer Strafe, Die ohnedies febr fcmal ift, außerordentlich miglich, ba die Maffe bes Bublitums fich auf bem einen engen Trottoir gu bewegen genothigt ift. Die Biedereinbedung geht auch nicht immer mit ber wünschenswerthen Sorgfalt vor fich: Man febe einmal wie ber aus Cementplatten bestehende Trottoirbelag am Eingange gur Badet-Annahme in ber Quifenftrage nach Beendigung ber Leitungearbeiten wieder aufgebracht worben ift, obgleich dort ber Berfehr in gegenwartiger Beihnachts. geit mit ihrer Maffenbeforberung bon Badetjendungen ein vielfaltig ftarferer ift.

\* Raifer Banorama. Diefes Runft in ftitut in ber Dauritius ftrage gewinnt in unferer Stadt einen immer großeren Ereis von Liebhabern und Befuchern. Und mit Recht. Denn was in Diefem Inftitut geboten wird, berdient volle Anerfennung. Die lebensmahren ganbichafts. und Stabtevorführungen aus aller Berren gander bei effeftboller Beleuchtung reigen immer wieder gu neuem Befuche und nicht leicht wird Jemand, ber icon bas Panorama betucht bat, fich eine neue Gerie entgeben laffen. Bir wollen nur noch barunf hinweisen, bag in diefer Woche die berrlide, an Raturidonbeiten fo reide Conveig por Augen geführt wird und fonnen wir einen Befuch Diefes Banoramas nur beitens empfehlen.

\* Borirag. In dem Caale des Schützenhofes fielt am 3. d. Dr. vor einem gablreich erichienenen Bublitum Berr Direftor Meumann, Inhaber und Leiter bes Inftituts Bephata, bier, Rarlfer. 37, einen febr intereffanten Bortrag über die "Beifung von Magen- und Darmfrantheiten und nervojen Leiden auf rein phpfiologifchem Bege". Der Bortrag bot eine Gille bes Wiffenswerthen und Lehrreichen und legte Beweis bafür ab, bag Redner auf dem Gebiete einer naturgemäßen, higienischen Therapie reiche Renntniffe und Erfahrungen gefammelt hat und mohl im Stande ift, biefelben gum Boble feiner leibenben Mitmenichen gu verwerthen. Besondere Erwahnung verdient neben ber Erichutterungemaffage bie in bem Inftitut bes herrn Direftor Neumann gur Anwendung fommende "orthopadiiche Therapie", bie auf einer naturgemagen Willenserziehung ohne Rubulfenahme bon Shonos. und Suggestion beruht, und, wiewohl fie noch neuen Datume ift, doch überall bochfte Anerkennung gefunden hat und bereits febr viele, gang erstaunlicheren Beilerfolge zu verzeichnen bat, wie fie benn auch bon allen Capacitaten ber medicinischen Biffenichaft besonders bei nerpofen Leiden auf das marmite empfohlen mird und es perdient, jum Beil und Gegen aller Rranten die weitefte Berbreitung gut finden. Reicher Beifall lobnte den Redner am Schluffe feines Bortrages für die intereffanten Darlegungen, Die fo manchem ben Weg gezeigt haben werben, auf bem er wieder gefund werben fann.

\* Bortrag Bugen. Bu ben intereffenteften Bortragen, welche bas Curhaus bis jeht geboten hat, durfte der morgen, Donnerstag, im großen Saale ftattfindende popularwiffenicatliche Brojeftione . Bortrag Des ausgezeichneten Redners, herrn 3 en & Bu ben bon ber humboldt-Atabemie gu Berlin gehoren. Berr Lugen wird über die Gewalten bes Innern unferer Erbe fprechen, gunachft über ben Befub, bie Gefdichte feiner Musbruche, feiner Bauart, die Anordnung feiner Bulfane, dann über die Bruchlinien ber Erdoberflache, wie die bohmifche Bruchlinie von Teplit fiber Rarlebab, Die unterferifchen Bulfane, bulfanifche Erbbeben, Bau der Gebirge, Die Gefteinsbildung, den Untheil ber Lebewefen beim Bau ber Gebirge, bie Abfühlung der Erbe und Faltung ihrer Dberflache, hebung und Sentung der Montinente, Die Bufunft der Bebirge ic. Der Bortrag wird durch etwa 100 farbige Lichtbilder nach Raturphotographien erläutert merden. Bei ben nicht hohen Gintrittspreisen burfte ein recht gabireicher Befuch des Abends gu erwarten fein.

\* Bortrag. Auf den heute Mittwoch, ben 12. Des gember, Abends 8 Uhr, im Gaale der Gewerbeschule ftattfindenden Lichtbilder-Bortrag über "Baris und die Beltausftellung von 1900" fei hiermit nochmals aufmertiam ge-macht. Eintrittsfarten find bei ber Beichaftsftelle bes Bewerbebereins, Wellritftrage 34, erhältlich.

\* Refibengtheater. Bu ber am Donnerstag flatte findenden erftmaligen Aufflihrung im Refibengtheater von Mofer's allbeliebten Luftipiel "Der Salontproler" geigt fich lebhaftes Intereffe und verfpricht die Aufführung ein volles Saus. Freitag geht Sudermann's Johannisfener jum 9. Male in Scene und am Camftag giebts "Die Chre" welches Stud ftete eine große Ungiehungefraft ausübt.

3u Schaben getommen ift geftern in Biebrich der bis por Rurgem hier als Gefangenemwärter thatig gewefene Bolizeisergeant Gilles baburch, bag fich ein geladener Revolver, mahrend er benfelben unvorfichtiger Beife, ohne vorher Die Batronen entfernt gu haben, reinigte, ertlud, und das Brojeftil ihm ein Fingerglied fo erheblich beichabigte, bag er alebalb argtlichen Beiftand in Unipruch nehmen mußte und aller Borausficht nach der Finger zeits lebens fteif bleiben wird.

\* Unfall. Die Ibjahrige Barbara Lat in ber Schachtstraße wohnhaft, batte beim Bugen einer Glasthfire das Unglud, das Glas einzubruden. hierbei verlette fie fic berart am linten handgelent, daß die Bulsabern durchich nitten wurden. Die Berlegte murbe in bas fladt. Rrantenhaus aufgenommen.

5 Unch ein Abichied. Roch fury bor Jahresfolug bat bei ber biefigen Boit ein "Abichied" frattgefunden, ber in feiner Beife "uriginell" ift. Dan ift nämlich, nachbem ichon faft ein Jahr die "Germania"-Marten officiell eingeführt, die alten Borrathe endlich losgeworden. Am Bangften haben bie Reuerung die alten 3 Bi.-Marten überdauert, die in gewaltigen Mengen vorhanden gewesen find, ba fie bis jest noch verfauft worden.

· Gine guverläffige Rochin glaubten biefige Birtholeute gu haben, waren aber nicht wenig überraicht, ale man nach entstandenem Berbacht bei einer Untersuchung ihres Bettes und Roffere eine große Ausmahl feinerer Beine, Bortwein, Ganfefett, Butter, Gier, Cigarrenipipen, 1 Glafche Del ze. ze. borfand. Gin Schutymann berbrachte die biebifche Ruchenfee in ficheren Gewahrfam.

\* Die Offenbacher D. Bug Rataftrophe. Die feitens bes Gifenbahnminifteriume veranlagten Unterfuchungen fiber die Urfachen bes febredlichen Diffenbacher Unglifde und die Berathungen betr. einer Umgestaltung ber D.Bagen, deren Beleuchtung usw. find nunmehr abgeschloffen. Das Ergebnig derfelben wird in ber "Berl. Corresp." Der öffentlicht. Es geht daraus u. A. hervor, daß zur Be leuchtung in ben Gijenbahnwagen ichon feit geraumer leit eine Mifdung von Gettgas und Accethlen verwendet wird, welches dem eleftrischen Lichte taum nachsteht und unter feinen Umftanben, auch bei ben ftartften Dipegraden nicht, jur Explosion gebracht werden fann.

Aus dem Gerichtstaal. [] Straffammerfigung vom 12. December. Fahrläffige Transport-Befährbung.

Mm 3. Juni carambolirten in ber Schutenftrage imel Ruge ber efeftrifden Stragenbahn mit ber Wirfung, bob bon bem berganfahrenden Wagen der hintere geftreift ind nicht gang unerheblich geschädigt wurde. Die Schulb an bem Borfall foll ber Buhrer bes von ber Balfmublitrafe her kommenden Wagens tragen, infofern als er ber bor ibm liegenben Babnftrede nicht bie genugenbe Aufmertjamfeit ichenfte und fo fiberfah, bay ber gu Thal fahrende Bug nicht in einer Beiche - wie bies ber Gall fein follte hielt, fondern ein Stild über basfelbe hinaus gefahren mar und bas bon R. befahrene Geleife verfperrte. Der Gerichte. hof erachtet ihn für überführt und belaftete ihn mit einer Belbftrafe bon Dr. 20.

Diebstahl und faliche Unichulbigung. Der Taglöhner Chriftoph &. bon Wintel foll eines Tages im letten Commer auf einer Bauftelle in Binfel ein Beil nebft 50 eifernen Rlammern entwendet und einen Mitarbeiter, feinen Schwager, mit dem er verfeindet mar, bei ber Ronigl. Staatsanwaltichaft wegen Entwendung bes felben Beiles falichlich benuncirt haben. Er leugnete ben Diebstahl, beftand auf feiner Behauptung, bag fein Schmager der Dieb des Beiles fei, und da die gegentheilige Beausreichend erachtet wurde, mußte freifprechenbes Ertenntnis

Celegramme und lexie glagrigten.

\* Amfterdam, 12. Dez. Krüger wird beute bier eintrefen und fein Empfang um 11 Uhr 30 Min. Bormittags ftattfinden. Gine Ehrenestorbe, beftebend aus 20 jungen Sollanbern, wird ben Brafibenten überall begleiten.

\* Petersburg, 12. Dez. Da bas Befinben bes Cia ren fich dauernd fehr glinstig gestaltet, wird der Minister des Auswärtigen, Graf Lamsdorff, in den nächsten Tagen nach Petereburg gurudtebren.

Berantwortlicher Rebatteur: Bilbelm Leufen. Berant wortlich für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, für ben Reflamen- und Inferatentheil Bilbelm Berr, fammilid in Biesbaben.



Co feben untengenannte Serren-Stiefel aus.



Co feben untengenannte Damen-Stiefel aus.

Bir baben einige größere Boften feinerer Edubmaaren, barunter bie ichauften Reisemufter, als Gelegenbeitatauf weit unter bem Berfellungspreis erworben und beingen diefe von jest ab ju Breifen jum Berfaufe, bie mit Rudfict auf bie bervorragenbe Qualitat ber Baaren ficher gang befondere Beachtung finden merben.

Sochelegante Berren . Schnfrftiefel mit Badbejay, Berth 12-15 Marf, für

Damen. bochfeine Chepreaur. Stiefel gum marmem Butter und Ladfpipe, für

Derren-Bichsleder Daten Stiefel, elegante 5.50.

Ragon, alle Graften, fft.

Damen-Anopfftiefel mit Befab, ausgenahten Rnopflöchern, erftelaffiges Fabrifat, Werth 8.50, für

filbetfchen 28. 3nni

Bejng auf bie an bie Abonnenten ber he. Abfuhr ergangenen Bufchriften bom

## Sausichuhe

Fur Frauen: Bontoffel, gefüttert, alle Rummern 36-42, für

Bur Danner: biefelben Bantoffel, ge- 35 Bt. füttett, Ro. 43-47, für

Bur Frauen gefütterte hausfdube für 55 pf.

Bausichube mit Gilg und leichter Beberfoble für

Sansichuhe mit Abfat für Damen aus Meiton mit Geitenleber, iconem Ginfaß, fanber ausgeführt fdmars.

braun und marineblan, 1.65. jeht für

Unfere Rinber-Dausschuhe fur 35, 65 und 85 Bf. find bie iconften Artifel, welche fur biefen Preis überhaupt gu feben find. Bir vertaufen eine großere Angabt einzelner Paare mit einem Rabatt bis gu

Auf fammtliche vorjabrige Bintermaare geben mir ferner einen Rabatt von 25 % für furge Beit und bitten um

Fott & Co.'s Schuh-Bazar,

38. Langgaffe 38, nachft ber Weberguffe.



3111

Seneralvecfamminng

Berireter

Generalverfammlung

Market 1 35

35

paled

## Erstes größtes Special : Geschäft für Amateur : Photographie Emil Wünsche's Haupt-Niederlage WIESBADEN

Langgasse 31

Langgasse 31

Telephon 399.

311 Mart 3.—, 5,50, 6.— 9.50, 10.—, 13.—, 16.50, 20.—, 25.—, 30.—, 34.—, 40.—, 43.—, 50.—, 55.—, 75.— 11. [1. w. bis zur feinsten und besten Aussührung.

Kodak-Apparate – Kodak film – Kodak-Apparate.

Größtes Lager fämmtlicher photographifcher Bedarfsartitel.

Streng reelle Bebienung

Befiger: Sean Conrabi. Sonntag, den 16. Dezember

findet in den oberen Galen

natt, wogu höflichft einlabet

Jean Conradi.

Raberes wird noch befannt gegeben.

obiliar-Persteigerung. Morgen Freitag,

ben 14. b. Mte., Morgens 91/2 und Mittags 21/, Uhr in bem Gaale gu ben

Aronen 3 23 Kirchgasse 23.

Gegenftande jum Mitverfteigern tonnen ab. geholt iverben.

> Karl Nev. Auctionator und Tagator.

in Riftden gu 25, 50 und 100 Stud,

m grifter Musmahl, empfiehlt gu ben billigften Breifen

Ernft Bing, Cigarrenhandlung, 24 Bellmunbftrafie 5319 Bellmunbitrage 24.

Nur noch 8 Tage hier. Meinen werthen Damen gur Radridt, bag ich Biesbaden verlaffe. Die berühmte Phrenologia.

Bauibrunnenfr. 12, 1 r. D Roof und Sand gebe auch nach Rurfus.

3urückgesett Gine Parthie Rinderhüte,

garnirt Mit. 2 .- bis 3.50, ungarnirt 1.50, Kindercapotten in Plüsch u. Tuch per Stud Dit. 2 u. 3 Dit

Mitsen per Stüd Mit 1.— Den Rest Matelot-Hüte für Tamen

bertaufe aus und empfehle biefelben als prattifche Beihnachtsgeschenfe.

Meinste 37 Geschw. Schmitt Abeinste. 37

Juh.: Fr. Mina Lottré. 5820 Die Beleidigung, die ich gegen den Schreiner, früher duhrknecht und Fabrikarbeiter Karl Teichmann ausstprochen habe, nehme ich als unwahr gurud.

> R. Heckenstein, Mombach.



zum Wurzen ift und bie befte Burge aller Suppen und Speifen. In Originafflafchen pon 25 Pfg. on. Riofden ju 35 Bfg. werben fur 25 Pfg., Die ju 65 Pfg.

Pfg. und die gut 1 DR. 10 ffir 70 Pfg. mit Maggi-Burge nach-Dagegen vermenbe man Daggi's Bonillon-Rapfeln Derftellung borguglider Gleifdbrube. Bu haben bei D. Friche, 508/180

## Weobiliar-Versteigerung.

Begen Weggug läßt Mdme. Mongarde nächften Freitag. ben 14. Dezember be. 38., Morgens 91/2 u. Rachmittags 21/4 libr anfangenb, in meinem Antrionsfaate

Dir. 3 Aldolfftraße Dir. 3 nachfiebende Mobiliare und Sauseinrichtungsgegenftanbe als:

Calon-Ginrichtung beftebend aus febr fconer Galongartitur mit Salon-Giurichtung beftebend aus fetr iconer Salongarminer mis Geibenbezug und Platfdrampen (Canapee u. 4 Seffel), mab. Salonsichrant, Schreib und Sophatifch sowie Barabent nuftb. Schlafzaimmer bestehend aus Bett, Spiegelichrant, Balchcommobe mit Marmor u. Spiegel, Rachtifch mit Marmor u. Auffah, ein reich gesichnistes antites Schreibpult mit Auffah, 1 besgl. eich. schnichtes antikes Schreibpult mit Auffat, I besgl. eich. Tich, ein hibiches einzelegtes antik. Umerschränken, I harmonium, I Baneel-Divan mit nußb. Geftell, I Taschenlopha mit 2 Sessel, einz. Canapee, I Ottomane, I Chaiselonque mit Rüschbezug, einz. Betten, I sieh habich, nußb. Salonschränken, Wäsche, Gemebre und sonkt Schränke, Tische, Stüble, I Pult mit Auslah, Gessel, Ofenschrme, Rollichunwand, Stebe ung Treppenkeiter, zwei Säulen mit Urnen, I große Figur mit 2 Girandolen, Rippsachen, I Marmore und sonkt Buften, Bronces und andere Figuren. Rippsachen, Schmude und Silber-Gegenftände, I schmiebeeis. Copirpresse, Persers und andere Tedpicke, Läuser, Hundeblitte, 2 Lorbeer-Porasniden, Gastüftre, Stebe und Hangelampen, Oeigemälbe und andere Wider, Eingeren, I Regulator, I Pendule mit 2 Candelaber in schwarz. Marmor, Gefindebeit, I Herren- u. 1 Damen-Faderrad, Gartenmöbel, Glas, Porzellan, Küchensachen, sowie sonst, verschiedene hande und Küchengeräthe

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung verfteigern.

Wilh. Mlotz, Auftionator u. Zagator.

Menban Mehgergasse 31, nächt der Goldgasse. Offerirt für Die Feiertage gu ermäßigtem Breife bei Gintaufen von Lebensmittel

2 Prozent Rabatt:

Frisch gebrannten Kaffee von 85 Pfg. an. Ggaler Würlelzucker und Juder von 30 Pfg. an. Kelnes Schweineschmals von 50 Pfg an. Rofinen 40 und 50 Pfg., Svrinthen 40 Pfg., Mandeln Mt. 1.35, Citronen 7 und 8 Pfg., Crangen 5 und 9 Pfg. Wehle von Löhnberger-Rüble, Pfand 13, 15 u. 17 Pfg. Kubeln 22 Pfg., Eier-Rubeln 35 bis 48 Pfg. Feinstes Salatöl 40 Pfg., Tafelöl 60 Pfg. Junge Schneidebohnen II., Büchs 34 Pfg.

Brima Mirabellen, prima Reineclauben, prima Birnen, Ririchen, affortirte Griichte.

Prima Staugen-Spargel, prima Brechspargel. Die eingemachten Bohnen find Braunschweiger Fabritat, die eingemachten Früchte find Französisch-Stragburger Fabritat. Bei Abnahme von 10 Büchjen gewähre 5 Prozent Kabatt. 5302

Alles frei Bans

Bei allen

Hals-Brust-Lungenleiden bischen oder vernachlänigten Hals-u. Lungtnhalarrhen (such Engbrüstigte, Authun, Verschleum, Zusben, Stechen, Husten, HeiserbertFolgen von Inflaenze etc. etc.) Eberhauft
allen getähretiten nicht bals-u. lungenfesten
Personer Zuma sende ich geru gratis Mitheistung v. einem einfachen billigen Billis-u.
Kannnitäti, durch weichen sich seit Jahren
unsigt Viele, wohl fille geholfen haben, die
ur richtig anwanden. — Dank- und Heilberichte unendlich — schon ca. 1/g hunden it i
Woche. gten Hals- u. Eungen-Aerztlich K. Schulze, Weterlingen 73.

Bogelfäfige

448/966

feber Musführung und reichlicher Musmahl empfiehlt billigft Mollaths Samenhandlung 3nh. Reinh. Benemann, 1600 7 Mauritinsplay 7.

Ausverkauf

fammtlicher Weihnachteartifel, Anallbonbons u. Bonbonieren

wegen Abbruch bes Baufes.

R. Gutenstein, Micheleberg 6.

## Jagdwesten

Arbeitswämmse

Unterhosen u. Jacken, Leibhosen,

Socken und Strümpfe.

Handschuhe, Schurzen, Kleidchen

empfiehlt in reicher Auswahl

Friedr. Exner,

14 Neugasse 14.

Ein Rind Bflege aber ale eigen gegeben. Bu erfragen in ber Erp. be. Bi. 5296

Bimmer u. Riiche an 1 bis 2 Berjanen ab 1. Januar gu bermiethen. Schone Ausficht gwifden 8 u. 10. Gartenbaus. 5299

Junger Mann. Mafchinift, 26 3., fucht bie Befanntichaft einer jungen Dame, Wittme ohne Rinber nicht

ausgeschioffen, zwech heirath. Ernftgemeinte Offerten unter D. D. 16 poftlagernb Biebrich.

haushälterin, tüchtig im Rochen' und Saushalt, fucht Stelle. Gefl. Offerten unter 29. 5294 a. d. Erp. b. Bl. 5301

Weiße Rüben, 3 Pf., Bed, Felbfir. 12.

Angefebene bentiche Lebens-berficherung bant fucht für ben Begirt Wiesbaben jur Bearbeitung, Organisation u. Controle bon etwa 50 Orten einen eifrigen, gemanbten

Bezirks-Porficher gegen feften Gehalt. Reife-fpefen und Rebenbeguge angu-ftellen. Rebenbeichaftigung ausgedloffen. Stellung angenehm, banernd und feibftandig, geeignet in namentlich auch fur intelligente Berfonen aus bem besferen Arbeiterftande, für Borarbeiter, Berfmeifter, handwerfer u. bergl., Die einen gefünderen Beruf ober ein befferes Gintommen erftreben.

Offerten mit Lebenstaut, Refe-rengen, Zeugniffen ic. aub Fa. 8373/12 an Rudolf Moffe, Ann. Erpeb. Frantfurt a. M.

rein mollen, moberne Farben, freie Appretur, liefert billigft, Mufter toftenfrei Hormann Bewier, Semmerfeld (Beg. Fft. a. D.), Ench-berfandgeichaft, gegruntet 1878

#### Darlehen

bon 500 Dart aufwarts werben unter gunftigen Bedingungen und ju mäßigen Binfen bisfret beforgt. Anfragen beforbert unter B. C. 210 Isler-Annoncen in Zürich (Strenlifft, 11). 3589 (Streuliftr. 11),

Gnt erhaltenes Rlavier für Mt. 60 gu verfaufen. Connenberg, Biestabenerftr, 49.

Ein felbftftanbiges Mädchen

fucht gute Stellung auf 1. Januar. Raberes Rieblftr, 8 part. 5325 2 Schottländer Uferden (Shehe) febr fcon und fcmell, 4 jabrig, gu

Peter Leicher, Mebger, Rriftel b. Sooft a. M. Anguleben Freitag, ben 14., im Rheinifden hof. 3590

Waichbitte, Waichtopi mit Rinbermafche

billig gu verfaufen. Blatterfir, 4 part. Gine neue Dobelbant ju ver-

Beidter Beber Rollwagen gu perfaufen.

Perffir. 17, Sof. 5321 Grube Dift ju vertaufen Jahnftr. 19.

Gine Rinber : Bettftelle mit Strobjad und Reil billig gu vertaufen Frankenftr, 21, Sinterd. 8 Gr. b. Rari Bodris.

Gin Schwingrab mit Bed ans bolg billig gu berf. (6818 9886. b. Rramer, Dabigeffe 9. Weißgeng. und Cravatten.

naben m. angen, in u. außer bem baufe. Rab. Stiffftr. 21, D. I. [5806 Stadtkundiger guischer gefuche Jabnftr. 19. 6808

Geld! Parleben

auf Wedifel ec, beichafft prompt bas Bantgefchaft bon (444/47 Bilb. Förfter, Freiburg i. B. Shone Weihnachteapfel ju 8 Bf., Rochapfet 7-8 P

Mangefliget Eleisa bersende frisch geschlachtet, sander gerupst, je 5 Kg. Kord überall franko 1 Schmalz- od. Bratgons mit liein. Gestiget sinr Mt. 4.80, 8-4 speckette Enten Mt. 5.—, 4-5 Brat- oder Suppenhühmer unt. 4.75, 1 Patter (Truthahn) Mt. 6.—, Ochsenstelsch, zaut ente beinert, Mt. 4.50, Kaldfielich vom Schlegel Mt. 4.50, versende auch per Bahn Eignt franto Iebend 10 St. große fette Gänfe Mt. 34.—, 15 St. Legehühner italien. Naffe 15 St. Legehühner italien. Raffe DRt. 20. DR. DRiller in Bob. tooloczyofa.

Dlaft-Geflügel & täglich friich gefchlachtet, je 5 Rg

fagita friid geggiachtet, je d ng. Korb, fauber gerupft, francs 1 Mafgans mit liein, Gefügel Mt. 4.80, 3.—4 fette Anten Mt. 5.—. 4.—5 Brathülner Mt. 5.—, 5 Kg. Korb Tafel-Krebje große Mt. 6.50.

Mt. Maller, Bodmoloczbo.



Nau-mann's Nahmaschinen

Naumann's Fahrräder

in grosser Auswahl vorräthig.

Carl Stoll, Frankenstrasse 8. 4581

# Jockey-Club

28 Langgasse 28

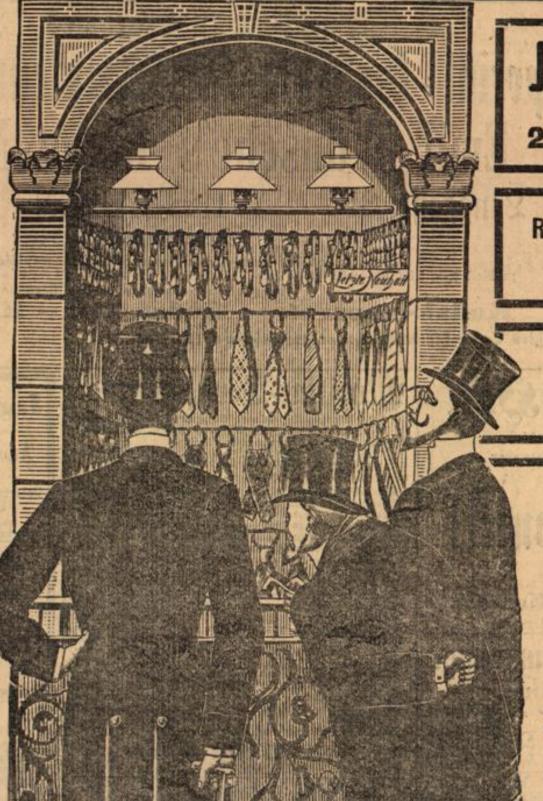
Herren-Oberhemden u. Nachthemden

> Herren-Kragen u. Manschetten

## Neuheiten

Skarf Cachenez Diplomatenbinden.

Langgasse 28.



Jockey-Club

28 Langgasse 28

Reinwollene Unterwäsche

Sweater und Radfahrerstrümpfe

Stets Eingang

Gravatten-

Neuheiten.

Langgasse 28

### Confektund Ruchenmehle

in Gadden und Bentel

bon 5 und 10 Bfd.

Gemahlenen Buder per Bid. Mandeln prima neue per Bib. 135 Rofinen prima neue per Bib. Corinthen prima neue per Bfb. Margarine frifd, und ohne Galg per Bfd. 50 u. 60 Blütenmehl per Bib. Weigenmehl I per Bib. 16 II per Bib. 14 Chweineichmalg per Bib. 48 Big. Wallnuffe per Bid. 30 Bafelniffe per Bib. Weihnachtelichter in Carton bon 24 und 30 Stild a 28

Citronat, Orangeat, Ammonium, Potafche billigft.

Muf die von mir für die Festtage in ben Berfauf gebrachten gang vorzüglichen Qualitate Raffee's per Bjund a 100, 110 und 120 Big. erlaube ich mir, besonders aufmertjam ju maden.

Kölner Consum=Austalt

Schwalbacherftraße 23, gegenüber dem Faulbrunnen.



52 Obere Bebergaffe 5%.

Gilb. Damen-Remontoirnbren mit Golbrand bon 10 mit. an.

Cilb. Berren-Remontoirnhren mit Golbrand ben 10 Mt. an. Golb. Damen-Remontoirnhren

von 20 Mt. an. Golb. Berren-Remontviruhren

bon 40 Mt, an. Febergug Regulateure mit Echlagwerf oon 12 Mt. an

Trauringe, fowie Gold- und Gilbermaaren in grofter Anemabl gu faumend billigen Breifen. Mufitwerte, Enmphonion, Polyphon in allen Breislogen.

### Citronen

neuer Ernte, vollfaft, große Fruift Ballnuffe, Safelnuffe, Cauer-marouen, Lattein, Rorb- u. Rrangfeigen empfichte

J. Hornung & Co., Dafuergaffe 3. Delefon 892. Bur Wieberverfaufer bortheilbaf-flete Begingunelle. 4848



Medigin Drogerie Rirdigaffe 62. G. Gerlach.

Karlurabe 30 ichoue beite Wertfiatte gleich ju Raberes Mitteibau part,

Bollftändige Anfertigung

Gold- und goldplattierten Beichlagen. Renefte Mufter und große Andwahl in allen Breifer

Franz Kämpfe, Uhrmacher und Golbarbeiter, 48 Lauggaffe 48.

Rein ahnliches Broduft fommt 

Als vorzügliches und billiges Familienge-trünk empfehle die beim Sieben der besseren Thees sich ergebenden

Theespitzen.

Cinr. Tamber, Drogenhandlung Telephon 717. 4605 Kirchgasse 6.

materium Dr. Hettinger.

Für Arbeiter!

Arbeitshofen von 1,50 Mt. au, Engilfdleder-hofen in meiß grau gebreift und buntel von 2,50 Mt. an. Anaben-Anguge von 2 Mt. an. Graben-Anguge von 2 Mt. an. Tapbairer- Gorten Arbeitshofen, Badrode, blanteinene Anguge, Mans Tappairer- und Beigbinder-Rincl, Demden, Rappen, Schurgen

Heinrich Martin,

18 Mengergaffe 18 u. Confectuchie, à 17 Bisfeinftes aller Bluthen.

Beftes Andjeumelil bei 10 Bfund à Bfund 6005 C. F. W. Sobwanko, Schmalbacherftr. 49, Telepion 414, gegenüber der Emfere u. Platterftr.

an, fie beftim

bie Mi riidte Bebter auf W

Hoar bie fe Clutt mieber empfu er in

Donnerftag, ben 13. Dezember 1900.

15. Jahrgang

& Fortiebun g.

(Machbrud berboten.)

#### Wege des Schickfals. Ergählung von Wilhelm Leufen.

Da Banba ihren Mann erft fpater guruderivartete, glaubfie ihre Tochter noch obne Schwierigteit vorter fprechen gu fonnen, wenn Lilly nicht etwa im Theater gu thun hatte. Sie nahm eine ber Zeitungen zur Hand, um bie Theateranzeigen merchzusehen, als ihr Blid die fetigebruchten Worte: "Ein Un-fall im \* \* schen Theater" traf. Ein beftiger Schreden be-

fiel fie, als fie gu lefen begann:

"Gin Unfall, ber leicht ernftere Folgen batte nach fich gieben fonnen, ereignete fich geftern Abend bei ber Aufführung bes "Bettelftubent" in bem Mugenblide, als Gangerin ber Laura, Fraulein Lilly Corneln gegen Afang bes 3. Aftes bie Bubne betrat. Die junge Runftlerin war burch bie Unporfichtigfeit eines Statiften einer brennenben Fadel gu nabe getommen, und im Mubitorium gewahrte man mit Entfeben, bag ihr Rleid lichterloh brannte. Fraulein Cornely erfcrad bermaßen, daß fie zu Boben fturzte. Im felben Au-genblid fah man einen jungen Mann an ihrer Seite fich feines Rodes entledigen, mit bem er bie Flammen rafch gum Erlöschen brachte, Dant biefer schnellen Bulfe bat Fraulein Corneln nur einige unbebeutenbe Brandwunden an ber linten Schulter erlitten, und wir begen bie begrundete Soffnung, die beliebte Kiinftlerin schon nach wenig Tagen an die Stätte ihres Birfens gurudfehren gu feben. - Bie uns noch mitgetheilt wird, ift ber Retter ber jungen Dame ein junger Abeinlander, Beter Steffens aus Biefenlinden, ber an ber biefigen Universität bem Studium ber Medigin obliegt. Gin Bravo bem Wadern!"

Die Baronin warf einen Blid auf bas Blatt; es war bemits einige Lage alt. "Und bas erfahre ich erft heute!" seufzte befann fich aber in ber nachften Gefunde barauf, bag fie felbft einen Briefwechfel mit ber Tochter nicht gewiinscht bette. Frau Raschte aber, bie fich ab und gu in ber Gaffenrobe'schen Billa einfand, batte wohl geglaubt, bag man hier burch bie Zeitungen über bas Borgefallene unterrichtet fei.

Die Berfon bes Retters intereffirte Wanba im bochften Embe. Sie las ben Schluft bes Zeitungsberichts noch einmal und murmelte erftaunt und erfchredt: "Beter Steffens aus

Diefenlinden -

Sie erinnerte fich fofort bes Sanbelsgartners Frang Steffens, bes Stiefbrubers von Cornelius Rlaas. 3war fant ber Rame in jener Gegend öfter vor, allein die Möglichkeit bestand, bet Lilln von einem ihrer Bermanbten gerettet worben mar.

Banda ertannte fofort, bag bier eine neue, boppelte Gefebr für fie vorhanden war, und boch abnte fie bas Schredliche befer Befahr in feinem gangen Umfange noch teineswegs!

MIS fie bie Beitungen beifeite marf, gitterten ibre Sanbe in nervofer Erregung, ihr Ropf fcmergte, ihre Gebanten fingen m, fich ju bermirren. Rur bas Gine mußte fie noch flar und leftimmt: Sie mußte noch beute mit ihrer Tochter fprechen.

"Soviel ich biefe Frau tenne", fagte Dupont gu fich felbft ind warf bas Gitterthor bes Saffenrobe'fchen Billenparts mit einem energischen Rud hinter fich gu, "wird fie fein Mittel unversucht laffen, fich ihr jetiges Schlaraffenleben zu erhalten. Es giebt aber fein anberes Mittel für fie: Lilly muß mein berben! - Und fie wird es." Dit biefer Schlugfolgerung luchte er bie gebeime Befürchtung, bie junge Gangerin tonne eine Werbung, ben Bemilbungen ber Mutter gum Trot, benwich zurückweisen, von fich abzuschütteln.

Dupont hatte fich nicht verhehlen fonnen, bag Lilly ihm bilber eber alles Unbere als Juneigung bewiefen habe. Da fie nbeg als fprobe befannt war, hatte ihn biefer Umftand nicht fonberlich beunrubigt. Das Dagwifdentreten bes Studenten, de Unnäherung, Die burch ben Brandunfall zwischen Beier Steffens und Lilly Cornely berbeigeführt worben war, aber nidte ben enbgiltigen Berluft bes mit wilber Leibenschaft gebebten Mabchens bor bes Rapellmeiftere Soele und ließ ibn auf Mittel finnen, Lilly bennoch für fich zu gewinnen.

Er erinnerte fich ber Berlegenheit bon Frau Rafchte, als k unwillfürlich Lillns Mutter ermahnte und er begann un-

serguglich feine Rachforichungen.

Die Mebnlichteit Lillns mit Frau Wanda Rlaas war ihm Mar bes öfteren aufgefallen; war es boch biefe Mehnlichteit, be feine Leibenschaft für bie fcone Runftlerin gu lobernber Gluth entfacht hatte. In Lilly fand er bie ehemalige Geliebte wieber, beren Berluft er Jahre hindurch mit nagendem Schmerz empfunden. Aber dennoch — bas Refultat feiner Ertundigungen hatte er feineswogs erwartet.

Mis er fich von feiner erften Berblüffung erholt batte, war in einen Taumel bes Entzüdens gerathen. Run war Lilly tin, mußte fein werben! Aber allmählich tauchte boch ber Bedante in ibm auf, bag bie Tochter fich weigern tonne, bas Ber-

langen ber Mutter zu erfüllen. Auch jest, wo er ber Gulfe bet Baronin von Saffenrobe ziemlich gewiß war, fehrte jener Bebante mit Beharrlichteit gurud und ließ teine rechte Befriedigung über feinen Erfolg bei Banba in ihm auftommen.

Dupont fah nichts weniger als fiegesgewiß aus, als er burch bas Brandenburger Thor auf ben Parifer Play trat und auf bie "Linden" gufchritt. Die hagere Geftalt von einem weiten grauen havelod umichlottert, bie Schultern hochgezogen und ben breitfrämpigen but in die Stirne gebrudt, harmonirte feine Ericheinung auffallend mit ber troftlos truben Winterftimmung, die auf bem breiten Stragenguge, bor feinen Mugen lager-Schon fant ber Abendnebel auf Berlin berab und fleibete auch feine vielgerühmte big triumphalis in ein ichabig graues Gewand. Ginige wenige bereits erleuchtete Laben vermochten bas trübe Colorit, bas ber Winter zeitweise über bie bevorzugte Feststraße ausbreitete, noch nicht zu heben; bas blieb bem Abend porbehalten, ber mit feiner Gille elettrifchen Lichts aus ben hoben Bogenlampen und in ben glängend erleuchteten Schaufenftern ben Winternebel erfolgreich befämpft und in "weniger bornehme" Stabtviertel verbannt.

Die Strafe, insbesonbere bas jur Rechten Duponts gelegene Trottoir, war trot bes unwirthlichen naftalten Wetters fehr belebt. Eine schauluftige Menge nahm die prachivollen, theilweise mit fünftlerischem Geschmad inscenirten Beibnachtsausstellungen ber Raufleute in Augenschein. Der Rapellmeifter fcbritt in feine Bedanten verfunten, eine Zeitlang fort, obne bes Strafenpublitums und ber Laben gu achten. Dann, von Froftschauern geschüttelt, mochte ibm ber Gebante tommen, mit einem warmen Trunt gegen die Ralte angutampfen. Er ließ feine Augen wie fuchend an ben Baufern entlang gleiten. Gben im Begriff, in ein Cafe einzutehren, bemertte er wenige Schritte bor fich Lilly Cornely am Arme bes Studenten Beter Stef-

Mugenblidlich hemmte Dupont feinen Schritt. Er blieb por einer Schaufensterauslage fieben und fah bem Baare mit wüthenben Bliden nach.

Billy, bie ihre linte Sand leicht in Beters Urm gelegt batte, um ihren verwundeten Urm bor ungarten Beriihrungen ber Baffanten gu fcugen, machte ihren Begleiter foeben auf bas ausgehängte Programm bes Theaters "Unter ben Linben" aufmertfam, Dupont fab, wie beibe, nachbem fie ben Bettel flüchtig ftubirt, in bas neben bem Theater gelegene Cafe traten.

Beter war noch bamit beschäftigt, feinen Baletot einem bienfteifrigen Rellner angubertrauen, als er Dupont eintreten und gerabewegs auf Lilly guidreiten fab. Da er glaubte, ber Rapellmeifter beabsichtigte lebiglich eine collegialifche Begriffung und Erfundigung nach Lilligs Befinden, maß er beffen Thun gunadift feine Bebeutung bei und hielt fich abfichtlich noch guriid. Mis aber fein Blid bas Beficht ber jungen Gangerin ftreifte, fiel ihm bie Leichenblaffe in ihren Bilgen auf; er fab fie trampfbaft eine Stubliebne umtlammern und ihre angftvoll flebenben Augen ichienen ihn um Sillfe angurufen.

Im Ru ftand Beter an ihrer Seite. Er bat fie mit einem beruhigenden Lächeln, Blat zu nehmen. Dann mandte er fich, ohne von ihr ober Dupont eine Ertlarung gu forbern, an ben Letteren: "Da Sie wohl nicht im Zweifel barüber find, mein Berr, bag bie junge Dame eine Unterrebung mit Ihnen bier nicht wiinicht, fo muß ich Gie ichon erfuchen, Fraulein Corneln nicht fanger gu beläftigen!"

Dupont ichien feineswegs geneigt gu fein, biefer tategorifchen Aufforberung nachzutommen. Der Born ließ bie Abern auf feiner Stirn anschwellen und farbte fein Beficht buntelroth. Er fab ben ibm rubig und gelaffen gegenüberftebenben Stubenten wüthend an und fcmaubte: "Mit welchem Recht werfen Gie fich jum Bormund biefer jungen Dame auf, herr -

"Steffens -", Beter verneigte fich ironifch, "und mit wem habe ich bie Ebre?"

"Dupont, Rapellmeister Cbuard Dupont," ftotterte ber Dufiter, burch bas tleine Intermeggo bollig verwirrt.

36 bante Ihnen herr Dupont und erlaube mir, Ihnen gu bemerten, bog fich bie Dame freiwillig meinem Schute anvertraute. 3ch hoffe, bas wird 3hnen genilgen."

"Und ich, mein herr, tomme im Auftrage ber Mutter biefer jungen Dame, ber Baronin von Saffenrobe, log Dupont frech. Sie feben alfo wohl ein, mein herr Stubent, treten mir gegenüber abfolut nicht am Blage ift." Dann manbte er fich wieber an Lilln: "Ich wieberhole Ihnen bas Ersuchen Ihrer Fran Mama und bitte Gie nochmals, fich mir angufcbliegen, Fraulein Corneln!"

Beter batte bei biefen Worten bes Rapellmeifters erftaunt aufgeborcht und fab Lilln fragend an. Diefe, burch Beters Rahe ermuthigt, begegnete ben glubenben Mugen Duponts mit einem falten Blid und erwiderte mit ruhiger Bestimmtheit: "Wenn meine Mutter Ihnen einen folden Auftrag gab - ich wuffte gwar nicht, wie fie bagu tommen follte - fo bin ich biesmal leiber nicht in ber Lage, ben Wunfch meiner Mutter gu

erfüllen." Dann, wie über ihre eigene Ruhnheit erfchroden, errothete fie heftig und beugte fich über bie bampfenbe Raffee

Dupont erbleichte, aber mit frecher Bubringlichfeit manbte er fich auf's Reue an die Sängerin: "Auch wenn ich Ihnen fage, baß Wichtiges, höchst Wichtiges -

Weiter tam er nicht. "Genug mein herr!" sagte Peter in entschiebenem Lone. "Ich ersuche Sie jum letzten Male, bie Dame nicht länger zu beläftigen, andernfalls werbe ich die bulfe bes Wirthe gegen Ihre Unberschämtheit in Unspruch

"Sie werben biefes Wort gurudnehmen, herr!" inirfchte Dupont wuthenb und erhob, als ber Stubent ihn fpottifch ladelnb firierte, wie jum Schlage ausholend ben Urm.

Die Scene war inbeffen nicht unbemertt geblieben; fowohl Gafte wie Rellner waren barauf aufmertfam geworben, und ber Geschäftsführer bes Cafehaufes hatte fich in bie Rabe bet Streitenben poftirt. Muf feinen Bint naberte fich jest ber Portier und fiel dem Kapellmeister in den Arm. Als Dupont fich umfah, blidte er in bas martialifche Geficht bes bertulisch gebauten Pfortners. "Ich werbe Gie zu finden wiffen, herr Student!" gifchte er gu Beter gewandt und folgte bann bem Pfortner gur Thure.

Mis Dupont bas Cafe verlaffen hatte, athmete Lilly erleichtert auf, bann aber schien ein Gebante fie ploglich auf's Reue zu erschreden. Dit einer rafchen Bewegung legte fie ihre Rechte auf Betere Urm und fah ben jungen Mann beforgt und bittend an: "Richt mabr, Gie berfprechen mir, bag Gie fich auf tein Duell mit biefem Menichen einlaffen! Er will fie tobten: ich habe es wohl gebort!" Ihre Stimme ging in ein leifes

Beter lächelte und betrachtete bas fo gartlich um ihn beforgte Madden mit liebevollen Bliden. "Geien Gie gang außer Sorge, Fraulein Lilln. Gin Duell mit Diefem Dupont

– bamit hat es noch gute Wege."

Sein Ion flang fo forglos und zuversichtlich, baß fie augenblidlich beruhigt zu ihm auffah. "Geben Sie mir Ihre Hand barauf, daß Sie fich auf nichts bergleichen einlaffen aber nein — ich glaube es Ihnen auch fo", und bas frühere Lächeln fehrte wieber auf ihr Gefichten gurud.

"Geftatten Gie mir eine Frage, Fraulein Lilly -, tennen

Sie ben Rapellmeifter naber?"

Lilly verneinte. Sie ergablte, baß Dupont feinen jegigen Posten feit Beginn ber Wintersaifon inne habe und baß fie ihn fruber nie gefeben. Gie erwähnte fluchtig fein Bubringlichfeit und fügte hingu, bag fie ihm, fowiel als irgend thunlich, aus bem Wege gegangen fei.

Er fennt Ihre Mutter - -?" Lilly errothete. "Ich weiß felbst nicht, was ich bagu fagen

Bergeiben Sie, Fraulein Lilln, Sie fprachen nie bon Ihrer -" Beter bemertte, wie eine Blutwelle bas Geficht bes iconen Mabchens purpurn farbte und bedauerte in biefem Mugenblid, bas Gespräch auf jenen Puntt, ber fein lebhafteftes Intereffe, vielleicht auch nur feine Reugierbe, erregte hatte, gelenft zu haben. Tropbem feste er — etwas unüberlegt — bingu: "Freilich, Gie tonnten mir benfelben Borwurf machen."

Lebt Ihre Frau Mama noch?" frug Lilly ihrerfeits. Gewiß, gewiß!" Er bachte an feine Pflegemutter. Dann fich ploglich befinnend, fagte er: "- Das beißt — ich weiß es nicht."

Gie fab ibn bermunbert an.

"Es ift eine traurige Geschichte, Die ich Ihnen gelegentlich einmal ergablen werbe", fagte er, einen gleichmutbigen Ion beuchelnd und trant feine Raffeetaffe leer. "lebrigens weiß ich jest, warum ich geglaubt habe, Sie bereits früher gesehen au baben - Sie haben Mehnlichfeit mit meiner Mutter, Fraulein Lillb. - Geben Gie felbft."

(Wortfehung folgt.)



Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

U.ren versaure durch Ersparniss hohen Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kapf n. Tansch von altem Gold and Silber. 366



Grosse Freude

15 überaus billigen 2 Operng'liser — Ferngliser Barometer — Thermometer — Lupen goldene Brillen — Pincenez Lorngetten — Compasse — Reisszeuge Stercoskope etc. etc. In reichster Auswahl und jeder Preislage.



R. Petitpierre,

Optisches Special-Geschäft I. Ranges,

academisch gebildeter Fachmann.

WIESBADEN.

5 Häfnergasse 5,

zwischen Webergasse und Bärenstrasse. Lieferant des Königl. Hof-Theaters.



Bental.

Sand.

dna

mirb

gilla. Billa.

Billa.

Billa.

mbfle

Mitte

mehl.

Stag

Gar

ben :

filld

(50

abthe

92

3744



Zum Backen und Kochen

Kugel-Vanille mit Zucker fein verrieben, in den seit 5 Jahren bekanntenPäckchen zum Hausgebrauch.

1 Päckchen 20Pfg. Koch- und Backrecepte, verfasst von Lina Morgenstern gratis;

in Kugeln, dosirt, dass I Kugel eine Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacao aufs feinste vanillirt, wodurch deren Wohlgeschmack tiberraschend ge-hoben wird. Beutel mit 15 Kugeln 10 Pfg.

New!

Haarmann's Vanillin ist absolut frei von den schädlichen und nervenaufregenden Bestandtheilen, die in der Vanille enthalten sein können, dabei wohlschmeckender und unendlich viel billiger als Vanille-Schoten, General-Vertreter Max Elb in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden bei: A. Berling, Wilh. H. Birck, C. Brodt, Hch. Eifert, Peter Enders, Adolf Genter, Friedrich Groll. Th. Hendrich, E. M. Klein, Christian Keiper, Louis Lendle,

440/265 C. W. Leber, Medicinal-Drog. "Sanitas", Carl Mertz, Peter Quint, J. M. Roth, Nachf., Emil Ruppert, J. Rapp Nachf., Oskar Siebert, Julius Steffelbauer, Carl Schlick, J. W. Weber.

zom Bestreuen des

Gebäcks, an Stelle

von Vanillezueker

inBeutelnà 10 Pfg.

Alle diese Pack-

ungen echt und

unter Garantie des

Originalproductes der Erfinder des

Vanilin, wenn mit Namen Haarmans

& Reimer ver-

für Hausfrauen!

H. Disqué & Co., Mannheim,

Manilla - Mifchung a Pfund Mf. 1.20, Japa-Beftinbifd. Mengbo-1.80, Bourbon.

find fleit zu baben in 1/20, 1/20 und 1/4. Kilo-Padeten in Wiesbaden: I. M. Roth Machel., Große Burgstraßt 4 Adolf Genter, Habnhofftraße 12. Fr. Grott, Goethestraße 12. Th. Handrich, Kapellenüraße 5. E. M. Klein, Rleine Burgftrafte 1, Louis Londie, Stifffrafte, Ede Rellerftrafte, 928

Kommenden Donnerstag,

ben 13., Bormittags 91/g und Rachmittags 21/g libr anfangend verftrigere ich in Folge Auftrags eines erften hiefigen Gefchaftes eine große

als: Jadete, fcwars u. farbig, Rragen, Blufdmantel, Abenb-mantel, Linberjadete u. Mantel, feibene u. Cammt-

n meinem Auctionslotal 49 Bellrinftrafe 49 bffentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bablung. Daltefielle ber beiben elettr. Bahnftreden. 5227

Ford Miller

Bureau: Langgaffe 9. Auctionator u. Tarator.

Bei ber am Connernag fattfindenden Berfteigerung tommen noch mit gum Musgebot:

60 fcone Anaben-Unjuge (paffent fur bas Miter von 3 bis 10 3abren

Ferd. Müller, Anctionator u. Tagator.

Büreau: Lauggaffe 9.

Benie Donnerftag, ben 13. Dezember ce., Morgens 91/, 11br unb Rachmittage 21/, 11br aufangenb, verfteigere ich gufolge Auftrage in meinem Auctionsfoale

3 Adolfstrasse 3

einen großen Boften Rinbermantel in allen Großen, ca. 100 Bib. Bollgarn in allen mob. Forben, 4 Dufit-Automaten, mehrere Biolinen, Buitarre, Accorb- und Universal-Bithern, Biebharmonitas, Floten, Ariftonund Rallifton. Orgeln, 1 Ralloscop mit Bildern, ferner 1 fcmere golb. Derrenuhr mit 3 Dedeln und Schlag. mert, 1 gold. Damenuhr, Diamantbrochen mit groß. Stein u. werthvollen Berlen, 1 herrenring mit Smaragb, 3 herrenringe mit groß. Brillanten und fonft Berich.

öffentlich meiftbierend gegen Baargablung. Da fammtliche jum Ausgebot tommenben Sochen fich vorzüglich als

Weihnachts-Geschenfe

eignen, erlande ich mir, ein geehrtes Publitum fpeciell hierauf auf-mertfam ju machen.

Wills. Relotz.

Anctionator u. Tagator.

Spiralfedermatragen (non plus altea) in allen Größen empfiehlt zu billigen Breifen Bur banbler gum Original Fabrifpreis. 337. Ph. Selbel, Mobellager Bleichftrafe 24.

Wilhelm Scherlenzhy,

Bud. Aunft. u. Bluftalien Sandlung Cranienite. 18, empfiehlt ben geehrten herrichaften bei Bebarf fein reicht. Lager in: Braditwerte, Gebichtsfammlungen, Raffifer-Ausgaben, Ingenbidriften, Bilberbucher, Reifebanbucher und Karten, Meher's und Brodhaus Beriton, Schloffer, Weltgefchichte, Reclam, Universalbiliothet. Meper's Bolfsbucher, Ruridiner, BEcherichat, Brieffteller, Bottrage aller Art

Boltsbucher, Kurichner, Bicherschat, Brieffeller, Borträge aller Art jur Beibnachten, Polterabend ic.
Mufikalien für alle Inftrumente, Lieber ernften und heiteren Inhalts in feber Stimmlage. Edition Beiers. Eb. Steingrueber. Stegel's Mufik Universal-Bibliothek. Opernterte.
Robenmemente-Annadme auf alle Zeitschriften wiffenschaftlichen Inhalts, Moder, Univerhaltungs und Bigbitätter, u. A.: Die Woche", "Die weite Belt", "Gartenlaube", "Dabeim", Bute Stunde", "Moderne Kunft", "Fäusi Rathgeber", "Liep, Modenweit", "Sonntagszeitung für Deurschlands Frauen", "Frofe Modenweit", "Fürs Dans", "Gegante Damenweit", "Fürgende Blätter", "Bufige Blätter", "Dorfbatbier" te.

Ralenber 1901: "Labrer hinfenbe Bate", "Kaifertalenber", "Evang. Gnitav-Abolf-Ralenber", "Dabeim-Ralenber", "Gartenlauben-Kulenber". Anfichtstarten in allen Breislagen. Reut Stolge's Unfichtstarten

von Biegbaben mit Berfen. Boftmarfen für Cammler!!! Rataloge gratis und franco. Richt auf Bager Befindliches wird prompt und ichnell beforgt.

Billets nach dem Süden, Italien, Riviera, Orient, Aegypten Niltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb. und Dampferbillets. Schlafwagen-Billeta, Schweizer

General-Abonnements.
Gepäckbeförderung als Fracht-, Ell- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldsorten.
Lire, Francs etc. stets vorräthig. Bes. v. Creditbriefen.

Reisebüreau Schottenfels,

Wiesbaden. Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüreau Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufs-Stelle für Eisenb.-Billets der Kgi. Preuss. Staatsbahn und der Intern. Eisenb.-Schlafwagen-Ges.

Zum Confectbacken

acht ungar. Confertmehl feinfte Buber- u. Griceraffinade,

Reue Enltaninen,

Rofinen, Corinthen,

Citronat,

Drangeat,

Reue Mandeln, Saielnuigferne,

Ballnuffe,

Banilleguder, Bloddocolade,

Neue Citronen u. Orangen, Bachoblaten, - Rofenwaffer, - Amonium.

Täglich frifch geriebene Manbeln, Dajel. nußterne und Cocosnuffe. 24 Sammtliche Gemurge garantirt rein.

Broke Auswahl Nürnberger Lebkuchen

P. Enders.

Colonialwaaren u. Delicateffen. 32 Micheleberg 32

Optisch mechanische u. elektro physicalische

Influenzmaschinen von 7.- Mk. an. - Dynamomaschinen. — Elektromotore. — Accumulatoren. Glühlampen. — Glocken. — Experimentir-Kasten von 5.50 an. — Röntgen-Apparate. — Laterna magicas. — Kloematographen. — Dampfmaschinen. WWW. COM Heissluftmotore. — Uhrwerkseisenbahnen u. Ausstattungsstücke.

Für tadelloses Functioniren volle Garantie. 5048

L. Ph. Dorner. Optiker. Marktstrasse 14.

Mengenhauer's

find von Jedermann fofort ohne Bortenntuig ju fpielen.

Beidi erfernbarftes und fconftes Inftrument ber Wegenwart.

Preis Mk. 20.

Mbgablung bei Angablung bon SRE. 5 .- geftattet. Große Muswahl unterlegbarer Roten.

Houng San

Sellmundite. 24. Agenten bei bober Provifion gefucht

Banfe, junge, ternfette hafermaß!!! fein gerupft, weißhautig von 8-12 Blb, fdmer, von 40-44 Pig. a Pfb. verfendet taglich frifch geicht. geg. Radn. Oconom Westphahl Bire., Gr. Friedrichsborf (Ditt.). Gar feine Baare garantire.

Neuwieder

## Doppel-Kümmel

Deutscher COSHAC die ganze Flasche zu Mk. 1.50 empfiehlt

E. M. Kleine Burgstrasse L. Telephon 668.



H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

liefert die Firma

Oranienstrasse 12,

Falten-Lodenjoppe mit woll. Futter.

Sonnabend, den 15. Dec. 1900, Abende 5 Uhr Ringfirche Wohlthätigkeits-Kirchen-Concert

jum Beften ber Beihnachtsbefcheerung biefiger armer Rinber. Begeben bon ber

Stirllichaft "Dreiflang". Dirigent: herr Kgl. Concertmeifter D. Brifdner. Billets à 3 Mt. 2 Mt., 1 Mt. find in den Musitaliendundlungen von herrn 23 011f. Wilhelmfraße und herrn Schellen berg.

Burgfirafte, fowie bei bem Rufter ber Ringfirche herrn genbarb ju baben, Bei letterem tonnen hiefige Juftitute Billete fur ibre Boglinge & 0,50 Mt, entnehmen. Raberes Programm in ben nadften Tagen.

Anfang 5 Hhr.



Rheinischer Dof. Mengaffe. Sente Donnerftag

H. Krekel

!! Gasaluh

Brillanter Lichteffect

erreicht

burch bie echren Jenaer Loch-Cylinder D. R. G. M.

Berfandt per Rachnahme unter Garantie guter Anfunft.

C. Bommert,

Specialgefchaft ia: Gasglühlicht-Beleuchtung Frankfurt a. Mt.



# 23 Goldgasse 23

### Schirm-Fabrik Peter. Kindshofen,

vormals Franz Fischbach. Grösste Auswahl. - Billigste Preise.



### Bu verkaufen.

Sentabl. Stagenhans, 7-Jimmer-Bohnungen, Rheinfer, bor-gendten Alters wegen unter gunft. Bebing, ju verlaufen tburch With. Schuftler, Jahnftrage 36.

Kentables Etagenhaus, Kalfer Friedrich-Ring, weches eine Webnung von 5 Zimmer frei rentirt, fortzugehalber billig zu verfaufen durch Wilh. Schuftler, Jahnfraße 36.
band. (2016. Stadtibeit, Thorfahrt, großer hofraum, Werffiatt, me feben Geschäftsmann geeignet, rentirt eine 4-Zim. Wohn. und Werffiatt frei. Kleine Anzahlung

burch With. Schliftler, Jahnfrafe 36. Oans, Mine ber Stabt, 2 Laben, größerer hofraum, große Lagerraume u. Reller fur jedes größere Gefcaft gerignet, auch pagerrander in Taufch genommen burch ein haus in Taufch genommen burch 2Bilb. Schufter, Jahnftr. 36.

Gragen-Billa (Sainerweg), mit fcomem Garten, befonbers für nen Argt voffend burch 2Bilt. Schlifter, Jahnft. 36.
Billa. Mangerfrage, mit fcomem Garten, fowie eine folde Binerioftrage burch 2Bilt. Schlifter, Jahnftr. 36. Biffa, nabe ber Rhein- und Bilbelmfte, mit 8 Bimmern, Bab für 48,000 Dt.

burch Wilh. Schiffler, Jahnftr. 36.
Billa, am Rerothal, 15 Jimmer, Bad, ichauem Garten, billig fell burch Wilh. Schüffler, Jahnftraße 36.
Dand, Mijabethenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit bestem Erfolg betrieben wird, 10,000 Mart Angablung

burch Bilb. Schiffler, Jabuftr, 36. Dand, gang nabe ber Rheinftr. 4-Bimmer-Bohnungen, befon-bers für Beamten geeignet, fleine Angablung burd Wilh. Schufeler, Jahuftr 36.

## Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich, Dellmunbftrafte 53,

mpfiehtt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Bwei febr rentabl. Saufer, Rabe Bismard.Ring, fowie perfd, Gaufer mit Stallung, weftl, n. fubt. Stadetheil zu verstaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Gin Gahans, Mitte Stadt, befte Lage, mit ober ohne Bedaft ju verlaufen burch 3. S G. Firmenid, Bellmunbftr. 53.

Ein Gefcafteband mit verfchieb. Baben und Baderei, Mitte Stadt ju verfaufen burch 3. S G. Firmenich, Sellmunbftr, 53.

Debrere febr rentab. Gaufer mit und ohne Wertflatt neftl u. jubl, Stadtheil ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich. Dellmunbfir, 53.

Gin neues mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattetes Stagenhaus mit Rubgarten und Bleidplay ju vert, burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbfir, 53.

Mehrere Billen mit Garten, Emjer- u. Balfanfilftrage in Preife von 56-65 n. 95000 Mart ju verfanfen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbfr. 53,

Gin Landhans, 90 Rth. Terrain, Rabe bes Balbes, für 50,000 Bit., ein Landhans, 77 Rth. Terrain (Bierftadeerhabe) für 40,000 Bit., somie verich, größere und tleinere Saufer mit Garten u. f. w. in Eltbille ju verfanjen durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Berfchiedene Danfer mit Birtbidgaft in febr guter Lage in jwei neu erbaute Daufer mit Birthicaft, außerhalb, ju burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 63.

Eine Augahl Benfione und Derrichafte Billen in berich. Stadt. u. Beeislagen ju berfanlen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftraße 53.

Berichiedene ichon angelegte Gartnereien, fowie Grund' flude und Wiefen, bie fich bagu eignen ju verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbfte. 53.

31%

Té-

Cithane Gaftwirthichaft. 3 u. 4 Bimmer . 190hungen Angahlung 8000 Mt., Brauerei leiftet Bufdus, bette Lage abtheilungshalber gu vertaufen burch ben beauftragten Mgenten

Joh. Bh. Araft, Bleichte. 2, 2.

Sans wit Thorfabrt ober Laben, Labenzimmer u. Werstatt
2 n. 8 Zimmer-Wobnungen, für nur 50000 Mt. be
4000 Mt. Angabiung zu verlaufen. Dasseibe ift in bestem Zukande und rentirt 8500 Mt. Mieihe. Raberes bei

Straft, Bleidftr. 2, 2

Braft, Bleichfte. 2, 2.

Gaftwirthschaft mit gr. Raumlichleiten, Kegelbahn, Gartenwirthschaft, ohne Concurrenz, rentirt 2000 Mt. frei, Brauerel bistet Zuschaft, in sublicher Lage Wiesbadens, zu vertaufen durch Rraft, Bleichfte. 2, 2.

Denes Dans mit 2 großen Läben, großem Keller, Lagerräume, 5 gr. Zimmer, Bad, eleftrisches Licht im Stod, in der Räbe des Ronnenbofs, sehr preiswerth zu verlaufen oder gegen Bauplähe einzutauschen. Anstunft und Läne durch

Straft, Bleidftr, 2, 9. Sans mit Baben gragem Sof u. Bagerramen, mit einem borgüglichen Bandesprodutten. Rafchenbier u. Burft. Gefchaft, weren Krantheit fur 52000 Mt. bei 5000 Mt. Angahlung mit

Beichaft u. gr. Inventar ju vertaufen burch Rraft, Bleidfir. 2, 2. Sans für Beinhandler in ber unteren Abelheibftraße mit 5 eleganten Bimmer-Bohnungen weggungshalber gu ver-Rraft, Bleidftr. 2, 2.

Menes Dans Bismardring, 2 mat 4 Bimmer, Bab, porn u. hinten Balton, rentirt 1600 Mt. frei, ju verlaufen burch Rraft, Bleichftr. 2, 2

Denes 4ftodiges 3 Bimmer-Dane, vorn und hinten Barten, Lage Weftviertel für 40000 ERt. in verfaufen burch Rraft, Bleichftr. 2. 2.

Cahans für Menger, mit Seallung, Busterraum, alles vor-handen, bat 2, 3 und 4 Bimmer-Wo nungen, eleftrifches Edt, Leucht- u. Rochaus, born und bintenbBalton, mit einem Meberichus von 1500 ERf., ju verlaufen burch

Rraft, Bleichftr. 2, 9.

#### Wogelfäsige W feber Musführung und reichlicher Musmahl empfiehlt billigft Mollathe Samenhandlung 3nb. Reinb. Benemann, 7 Mauritiusplay 7.

58. Dogheimerftrage 58, empfichlt fein gefpaltenes Riefern-Mugunbeholg frei in's Daus & Cad 1 Mt., Buchenholg a Ctr. 1.50

Beftellungen nehmen entgegen: Sansvater Friedr. Müller, Doubeimerftrage 58, Grau Fausel, Bwe., Rl. Burgitrage 4.

Nügliche Weihnachtsgeschenke

in allen mogl. Bollwaaren als : 1 großer Boften Jagdweften u. Arbeitsmamfe, doppelt gestridt, von DR. 1,18 an, in reiner Schafwolle, fowie in Sandgeftritt, fcone Mufter DR. 5 u. 7, in ertra feiner Ceibenwolle DR. 8 u. 9. Unterhojen u. Jaden hemben in Biber, Rormal, und Sport, von DR. 0,80 an bis ju ben feinsten. Bubiche Damen-Rode von DR. 0,80 an, bis ju ben feinften (handgestridten). Diligen, Cappotten, Sanbidube, Tuder und Shwals von DR. 0,20 an. Anieemarmer, Leibbinden, Gamaichen, Rinderfleidden und Jadchen in großer Auswahl, ju billigften Breifen. Dehrere taufend Bfund Stridwolle, in allen Farben, febr ftart und weich, 10 Loth nur M. 0,39, extra fein per Loth M. 0,06 und 0,08 nur im Woll. und Danbarbeitegeichaft von

## O HE HER SE HE HE .

Wiesbaden.

Ellenbogengaffe 11. Martiftr. 23. Begen Umguges nur Glenbogengaffe Musbertauf. 5110

## Altitadt = Consum

Renban 81 Meigergaffe 81 offeriert: pro Bfund.

Raffee, gebrannt,	von	Mik.	0.85	bis 1	.50.
egalen Burfel-Butter .					Bich as
Gemüle Rubeln			1		12 .
Gier Bemufe Rubeln .			30,	40 000	0 #
Rucheumehl .		7.0			8 *
feinftes Confectmehl .		:			4 .
3tal. Maronen			1		5
Rene Bweifden junge Schnittbohnen	1			-	10
" lunge Schnettoognen	п :		E2 1		14
" Gebien .	-				5 .
Roffinen	- 1				50 "
Corinthen					10 .
10 Binnb Gimer Gelee .	- 2				Wt.
40 Big. per Schopp. feinftes			1		to Pfg.
60	Tale	01 .	-		60 *
17 Betro				-	7 *
7 größte Bolgichachtei &			- 358	TY503	84 "
81/2 . Schmeb, Fenergeng		-		- 34	5
b stene condecting		t	14 001	20 also	44

alles tranco gaus generert mit 2 6 gavatt.

#### Möbel und Betten.

Bollftänbige Betten 45-100 Mt., Bettiftellen von 20 Mt. an, Berticoms von 35 Mt. an, 1- und 2-thatige Riciderichrante von 21 Mt. an, Spiegeischrante, Ruchenschrante, Rachtichrante, Tifche feber Mer von 6 Mt. an, Stuble, Spiegel, compl. Einrichtungen zu billigen Preifen Eigene Wertflatte. Reelle Bedienung.

Wilh. Waher, Ro. 37. Cowalbacherftrafte Ro 37. 4635

Zu verkaufen:

Billen, Berrichaftshaufer, Benfionate, febr flott gegenb, Botels

Beidafishaufer fur Schreiner, Metger, Buder, Ruticher ufm. in allen Stadttheilen.

allen Stadtregeien. Gin haus mit langishrigem, fehr Kotten Geschöft, mehrere Saufer werben auch gegen Bauplabe oder fleinere häufer in Taufch genommen. Bauplabe und Erundflüde, lehtere ju Speculation geeignet, burch die Rumobilien-Ageninv 4657 burch bie Jmmobilien-Agentur

### Mathias Feilbach, Mikolasstraft 5.

Moterfrage 34. Lebensmittel-Conjum at. airchgaffe 3 Delenenftrafe 2 Ede Bleichftrafe.

Peinftes Confettmehl per Pic. 15, 18, 20 Pfg. Neue Bollharinge 5, 7, 8 Pjg. per Std. Schwedisch Fenerzeug per Packet 81/2 Pfg. 7 Pfg. größte Hohlschachtei-Wichfe 7 Pfg. 40 Pfg. per Schoppen seinstes Salaidi 40 Pfg. 60 Pfg. per Schoppen seinstes Tafeiol 60 Pfg. 10 Pfd. Seinser-Gelet 190 Pfg.

Cals per Bfb. 10 Bfg. Tetefon 2430. Alles franto Sant. Telefon 2 430 Inhaber: A. Schaal.

Hrch. Nagel, Goldgasse 1. Sattler.et.

empfiehlt feine felbfiverfertigten Comirangen u. Tajchen Batentfade, Roffer, Portemonnaies, Sojentrager, Cigarren: Etuis, Brieftaichen tc.

Möbel und Betten gut und billig ju haben, aud Bablungserleichterung. 07

Men! Clektrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern (erfte und alleinige Anftalt Biesbabens)

Gicht, Abenmatismus, Diabetes, Ichias, Influenza, Rerven-, Rieren-und Leberfeiden, Afibma, Fertfucht, Bintarmut, Reuralgien,

Requenleiben ic. Thermalbader, Douchen (Nachener Art), Baber-Abounement, gute Benfion empficht

H. Kupke, Babhans jum golbenen Roff",

Hans Mertel

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft Wiesbaden, Kirchgasse 30.

Uebernahme von Hotel- u. Bräutausstattungen, sowie alle Herren- u. Damen-Wäsche pach Maass

unter Garantie für solide und elegante Ausführung zu reellen Preisen.

WWW.WWW.WWW Baffenbe Weihnachtsgeschenk

Burudgefeste Stoffe und Refte (nur beffere Qualb tat) für Anguge, Baletots und Sojen werden unterm Gelbfttoftenpreis abgegeben.

Much werben von biefen Stoffen unter Garantie tabels lojen Siges gewünschte Rleiber febr billig augefertigt.

Gebr. Weiher, 5095 Bahnhofftraffe 10.

Photographie-Weihnachten. Georg Schipper, Photog. Anfait,

empftehlt größere Bhotographien und Bergrößerungen nach ichem Bilbe n vorzüglicher Ausführung bei reellen Breifen. 4986

Balm-Atelier Alb. Wolff, Michelsberg 2 filiale i. Wedend Walramftr. 27 Schmergl. Bahnoper. Runftl. Babue u. Barantie. "Reparat. fofort. 3200





Bügelstäme geschmied, billigst

Franz Flössner, Wellritzstrasse 6.

Telephon Wiesbadener Confum=halle. Berfaufoftellen Jahnftrafte 2. Morinftrafte 16 und Cebanplan 3.

feinftes Audenmehl per Bid. 14 und 16 Big. teinftes Confeftmehl per Bid. 18 Pts., bei 5 Bid. 17 Pfg., prima Pfalger Landbutter per Pid. M. 1.10, feinfte Süfrabm-Lafelbutter per Pid. M. 1.20 und M. 1.25, Rornbrob, gutes Dufferbrob, per Baib 36 Pfg.,

normorod, gutes Municebrod, per Laid 36 Pfg.,
gem. Brod per Laid 42 Pfg.,
Weißbrod per Laid 42 Pfg.,
Pucker per Pfd. 32 Pfg. Soda bei 3 Pfd. 12 Pfg.,
Schmierfeife per Pfd 19, Pfd. 20 Pfg., Kernfeife per Pfd. B4 Pfg.
Spiritus per Ltr. 35 Pfg., Perrofeum per Ltr. 16 Pfg.,
Salz per Pfd. 10 Pfg., Schmalz per Pfd. 50 Pfg.,
Kaffes in nur ausserleiener Qualinät per Pfd. 90 Pfg., Mr. 1.00, 1.10,

1.20, 1.40 und 1.60, bei jedem Bid. Raffee von DR. 1.10 an 1/4 Bib. Buder gratis, Daringe per Stud 5 Big., Dyd. 55 Big., fammtl. Sulfenfruchte per Bib. 10, 12, 14, 16, 18 und 20 Big. 5226

Rein Connb! Rur prima Rernfeber, fcuellfte Bebients Derren Cohlen u. Abinge von Mt. 2.60 an. Damen-Cohlen u. Abfane von Mt. 2.— an. Rinderarbeit nach Größe.
4999 Walramftrafte 18 an ber Wellrinftrafte.

Punschsyrupe.

Arac, Rum, Burgunder befie Qualitaten (feine Effengivaare) von

Wit. 1,75, 2,50 per Flasche

C. Bender & Co.,

Weinhandlung und Liqueurfabrit, Oranienftr. 56.

meinem Geschäft, Rirchgasse 13, werden nur noch einige Tage

Schuhwaaren

bedeutend ermäßigten Preisen ausverfauft.

Schuhwaarenlager,

Webergasse 37.

Kirchgasse 13.

#### Max Clouth Nach Kohlen en gros & en detail. Comptoir Moritzstrasse 23. Telephon 489.

Passende Weihnachts-Geschenke.

rauringe. Specialität: Reichhaltiges ager in Uhren. Optische Artikeln.

Friedrich Seelbach, Uhrmacher,

Buthaning

B. Eberhardt, Stahlwaarenfabrik

Wiesbaden, Langgaffe

Soflieferant Er. Ronigl. Sobeit Des Groft. von Lugemburg, empfichit in reichhaltigfter Musmahl als braftifche

Fifchbeitede und Tranchirbeftede in Chenhols, Elfenbein, Diridhorn 2c.

Zaichenmeffer in einfacher und feiner Musführung. Rafirmeffer, bentiche u. amerif. Cicherheiterafirapparate. Gartenmeffer, jowie Gartenwertzenge aller Art eigner Fabrifation. Scheeren für alle Bwede, Scheeren in Gtnie.

Befte u. billigfte Bezugsquelle. Reparaturmerfftatte.

jahlt im Todesfall der "Biesbadener Anterstützungs Bund" sofort nach Einreichung der Sterbeurkunde an die hinterbliedernen seiner Mitchieder Neber 1700 Mitglieder. — Reservesonds rund 70 000 Mt. — Ansbergahlt dieher rund 350,000 Mt. Aufnahme mannlicher und meiblicher Bersonen vom 18. die 4d. Lebensjahr. Einrittsgeld vom 18. die 30. Lebensjahr I Mt., vom 31. die 35 Ukt., vom 36. die 4d. Lebensjahr. Einrittsgeld vom 18. die 30. Lebensjahr I Mt., vom 36. die 4d. Lebensjahr. Dit is 4d. 20 Mt. Aerzelliche Untersuchung nicht mehr obligatorisch. Anmeldung und Anstunft bei dem Borstyneben C. Motherdt, Bertramftraße 4 und Lang, gase 27. sawie der Borstandsmitgliedern K. F. Schmidt, Bleichftr. 25. D. Schmeiß, Platterstraße 48. W. Ragel, Al. Schwaldsahe fit. 10, A. Bepert, Frankenftr. 3, F. C. Mäßer, Medgergasse 2, D. Ackermann, helenenstr. 12, 3. Ebert, Sedanstr. 13, D. Emmel. Felder. 4, 3. Sichenaher, Seerodenstr. 3, Bb. Marx-Baurtinsstr. 1, 3. Meyer, hellmundstr. 30, G. Road, Seerodenstr. 27, H. Stillger, Bertramstr. 16, G. Bellinger, Schwaldsacherftr. 25 und dem Bereinsdiener 3. Hartmann, helenenstr. 28.

### Weihnachten naht und damit empfiehlt es sich für alle Geschäftsleute zur Erzielung eines guten Weihnachtsgeschäfts mit der nöthigen Zeitungs-Reclame jetzt zu beginnen. \_ Eine geschmackvolle, sorgfältig arrangirte Anzeige in einer anerkannt guten und verbreiteten Tageszeitung wird nie ihre Wirkung verfehlen und wesentlich zur vortheilhaften Empfehlung einer Firma und besseren Belebung des Weihnschtsgeschäfts beitragen, Als geeignetes Insertionsorgan kommt für die Wiesbadener General-Anzeiger Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden Stadt und Land bei Hoch und Nieder verbreitet ist. Als "Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden" hat der "Wiesbadener General-Anzeiger" in erster Linio beim kaufkräftigen Publikum, insbesondere in den Kreisen der Beamten, Offiziere, Rentiers, Hausbesitzer und Geschäftsleute Eingang gefunden. In den mittleren und unteren Schichten wird der "Wiesbadener General-Anzeiger" wegen seiner Reichhaltigkeit und gediegenen Haltung allgemein gelesen. Inserate sind daher unbedingt von grossem Erfolg. Die ständig wachsende Zahl der Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeigers" ist der beste Beweis für die Beliebtheit des Blattes, sodass wir uns jeder weiteren Anpreisung enthalten können. Verlag des "Wiesbadener General-Anzeigers" Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden. Telephon 199 \*\*\*\*\*\* ............... Expedition Mauritiusstr. 8.

#### hnachts-Ausverkau Carl Meilinger, Damen-Confection, Kinder-Confection. Herren-Confection. Tuchen, Buckskins,

und allen sonstigen

Kleiderstoffen

Manufacturwaaren.

Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Drittel

**Identitie** 

bigen 1 großere mb ur

Milgen

ber ne

berfelb. als fri m mil rüftung

ber Pr ber ibr tieltrif ein, it

der Ge

in ben Bereiht Berfeh Biedb Begen !

be bief

Aurtal

ten R

andy an

tet Wit

täbten

Donnerftag, den 13. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.



Wiesbaden, 12. Dezember.

#### Clektrifche Glühlichtbelenchtung.

Gine wichtige Erfindung auf bem Gebiete ber elettrischen Beleuchtung, Die goeignet ift, Die allgemeine Aufmertfamteit auf ich zu gieben, ift in ben letten Tagen befannt geworben. Dem Mannten Erfinder bes Gasglühlichts, Muer, ift es gelungen, nne eleftrische Glüblampe zu tonftruiren, die alle ihre Borginger bezüglich sparsamen Bebarf an eleftrischer Energie ichlagen soll. Wie betannt sein durfte, bermandte man bisher m ber Glüblichtbeleuchtung als Leuchtförper bie befannten Glasbirnen, in beren luftleeren Innern ein feiner Roblenfaben infolge feiner Erwarmung bei Stromburchfluß jum Glüben und bamit gum Leuchten gebrocht wird. Diefe Glubbirnen baben burchweg, forgfältige Berftellung borousgefest, einen fpegte ichen Stromberbrauch von 3,4 Batt, b. h. pro Stunde und Sormalterge. Es verlangt alfo eine 16tergige Blübbirne rund 55 Batt pro Stunde. Befentlich fparfamer an Energiebes barf ift eine Glublampe neuerer Konftruttion, die Rernft-Lampe bie auf ber letten Parifer Ausstellnug in einem besonderen Javillon ber Allgem. Glettr. Gef. Berlin ausgestellt war und mit Recht großes Auffeben erregte. Diefe Lampe, Die allerbings noch nicht im allgemeinen Bertehr ift, vielmehr bon ber I. G. G. bisher nur leihmeife abgegeben und gur Brobe aufgetellt wurde, ift bem augern nach ber gewöhnlichen Glublampe Inlich. Gie unterscheibet fich bon berfelben baburch, bag an Stelle bes Roblenfabens ein Stabden aus Magnefiumornb mit, bas, wenn erft gum Gluben gebracht, ein intenfibes Licht miwidelt. Das Magnefium ift aber, und barin beruht bie Schwierigfeit, im talten Buftand nicht leitungsfähig für Elettricitat, wahrend es in warmem Buftand biefelbe febr gut lei-Dem Erfinder ift es nun gelungen, burch eine besondere Cormarmeborrichtung, bestebend aus einer ftromburchfloffenen Drobtspirale, Die ben eigentlichen Leuchttorper umgiebt, Diefen nfolge Warmestrahlung foweit ju erwarmen, bag er leitungs. iblg wird, ins Glüben gerath und intenfive Lichtmengen ausmbet. Die Rernfis Lampe braucht, wie Prof. 2B. Webbing wn ber Tedyn. Sochichule in Berlin burch Berfuche festgeftellt but, 2,0 Batt pro Stunde ub Normalterge. Das ift gleichbebentend mit einem Energiebebarf von 32 Watt für eine 16terige Lampe ober einer Stromerfpariig von 70 Brog. gegenüber ber oben beschriebenen Glühlampe mit Roblenfaben, wie fie gur Bit noch allgemein in Gebrauch ift. Diefe icon wefentlich urbefferte elettr. Lampe, bie aber, wie icon bemertt, tron ihrer Bortheile bisher eine allgemeine Berbreitung noch nicht gefunbat, wird nun neuerbings burch bie eingangs erwähnte Erfindung Muers in ben Schatten geftellt. Es handelt fich babei um eine Glühlampe, beren Lichttrager feiner mefentlichen Bu-fammenfegung noch aus einem werthoollen Metall, nämlich Dimium besteht. Die Gestalt bes Lichtträgers ift bieselbe, wie bie ber Rohlenfaben bei ber gewöhnlichen Glublampe, auch in ber auferen Form gleicht fie biefer bollftanbig und tann jebergeit an beren Stelle in bie elettr. Leitung eingeidraubt werben. Der große Bortheil ber Lampentonstruftion nach Muer liegt barin, baß fie noch nicht bie Salfte an elettr. Strom verbraucht, wie bie alte Glübbirne und fogar faft ein Brittel weniger als bie Lampe nach Rernft'ichem Patent. Die Quet-Lampe zeigt, nach Angabe bes Erfinders, einen fpezifi-Stromverbrauch von 1,55 Watt, ober für eine 16lerzige Campe einen Berbrauch von 24,8 Batt pro Ctunbe. Das bebeutet gegenüber ber jegigen Glüblampe eine Energieersparnif um 120 Brog. und gegenüber ber Rernft-Lampe einen Gewinn Man wird bie Bebeutung biefes Fortmabeau 30 Bros. drittes in ber elettr. Beleuchtungstechnit erft recht gu wurbigen berfteben, wenn man bebentt, bag jur Beit faft in allen fügeren Gtabten bie Bentralen für Lichtbeleuchtung überlaftet und beständig erweitert werben muffen, um ben Unforberungen um Lichtlieferung genugen gu tonnen. Bei Bermenbung bet neuen Lampe bon Muer wurde es aber möglich fein, mit Derfelben Anlage bie 24fache Angabl Glublampen gu fpeifen, als fruber, ohne eine Bergrößerung ber Unlage bewertftelligen In muffen. Mulerbings find bie Roften für eine berartige Muse Blubbirnen gur Zeit noch viel bober im Preise fteben, als bie bieberigen, auch muß abgewartet werben, ob bie Erfindung in ber Bragis benjenigen Erwartungen entspricht, Die ber Erfinber ihr gufchreibt. Jebenfalls barf aber auf bem Gebiete ber Geltrifchen Glühlichtbeleuchtung eine Umwälgung gu erwarten tin, wie fie bie Erfindung bes Blübstrumpfs auf bem Gebiet der Gasbeleuchtung berborgerufen bat.

\* Geschäftliches. Daß Wiesbaben in den lehten Jahren in den Ruf eines wirtlich großen, internationalen Eurortes einsereiht zu werden derdient, deweist der vielsach zunehmende Vertehr von In- und Ausländern. In den lehten Jahren hat Vielbaden den Ausenthalt für Fremde um so vortheilhafter ven Allen andern großen Badeorte, den Borzug sich bewahrt, da diese Stadt auf dem Gediete der Kunst allen Ansorderungen Rechnung zu tragen im Stande ist; Concerte von der hiesigen Kurtapelle, sowie auch von der Badedirettion engagirten größestem Künstlern, auf diesem Gediete täglich geboten. Aber auch auf dem Gediete des Drama's, Lust- und Schauspiels diesen Wiesbaden, was in jeder Großstadt von Fremden gefordert wird. — In Hinsicht der Mode steht Wiesbaden den Großsädten Paris, Berlin und Wien nicht nach. — Auch hierin bat sich der Fortschritt seine Epoche zu wahren verstanden. Man darf nur auf der Wilhelmstraße promeniren und jedes Auge der deseistert und entzückt die Schausenster der berschiedenen

Firmen bewundern. Befonderes Intereffe erregen Die Auslagen ber Firmen Sugo Michner, bie ben Baffanten burch recht gefchmadvolle Arrangements angieben. Wir erwahnen Die Lotal-Detoration im Anfang biefes Monats, Die Taufenbe von Borübergebenben feffelte und feine große Auswahl von But und Mobemaren, fowie jebe Rleinigteit, Die gum But und zur Elegang ber Damenwelt gehören, barbot. Auch in biefer Woche find die Auslagen burch eine recht geschmadvoll arrangirte Weihnachisbeloration für ben Borübergebenben bon gang befonderem Reig, ba Weihnachtsgeschenfe in größter Auswahl darin ausgestellt find, die felbft bem verwöhnteften Gefcmad Rechnung tragen. Eine biesbezügliche Annonce befpricht die Breislagen ber einzelnen Gegenftanbe und machen wir auf die Filiale der Firma, welche fich Langgaffe 10 befinbet, aufmertfam! - Die biesiahrige Große Lotterie-Biehung, beranftaltet bom Comitee für Bebung ber Bucht gangiger Dagenpferbe in Baben zu Baben Baben finbet am 31. Dezember ftatt. Das mohl begrundete Unfeben biefer Lotterie bat auch in biefem Jahre bie Raufluft bes Bublitums an allen Orten gang befonbers auf bie Baben-Babener Loofe gelentt. Der haupttreffer bat einen Berth bon 30 000 Mt. - Loospreis 1 Dit., für 10 Dit. erhalt man 11 Loofe, für 25 Dit. erhalt man 28 Loofe bon ber hauptagentur F. A. Schraber, hannober, Gr. Padhofftrage 29. Loofe a 1 Mart find in allen Lotteriegeschäften und ben burd Blatate fenntlichen Bertaufsftellen zu haben. — Durch Ministerialerlaß vom 14. September 1900 ift bem Königsberger Thiergarienverein bie Genehmigung ju einer Lotterie, bestehend aus Lofen a 1 Mt. ertheilt worben. Es fommen bereits am 29. Dezember ct. 1555 Golb- und Gilbergewinne, im Werthe von 18 750 Mt., fowie 45 ersttlaffige herren- und Damen-Fahrraber, Antaufspreis 11 250 DRt., gur Berlofung. Der Generalbertrieb ber Lofe ift ber Firma Leo Wolff in Konigsberg i. Br. übertragen, und ift ber Bertauf berfelben im gangen Bereich ber preufischen Monarchie geftattet. Es liegt für jedermann bie Möglichteit bor, für 1 Dt. Ginfat ein erfttlaffiges Fahrrab ju gewinnen.

#### Ans der Umgegend.

h. Lanjenielben, 11. Dez. Rach ber let. ur fiattgefundenen Boltsgablung gabltennfer Ort 1009 Ginwohner mit 203 Ratholifen und 71 Juden. Gegen die lette gablung fat die Seelengahl um 144 abgenommen.

n. Frauenstein, 12. Dez. Die stattgefundene Bolf &, Biche und Obitbaumzahlung ergab solgendes Metultat: 180 bewohnte und 2 unbewohnte Wohngebände, 274 haushaltungen und 11 alleinstehende Bersonen, 710 mannliche und 672 Leibliche, zusamen 1382 Personen, gegen 1224 des Jahres 1895, mithin ein Zuwachs von 158 Personen; serner 170 Wohngebände mit Biehhaltung, 184 viehbesigende Haushaltungen, 59 Pferde, 2 Ciel, 260 Stüd Mindvich, 4 Schafe, 211 Schweine, 210 Ziegen, 1360 Stüd Federvich, 19 Bienenstöde und 7825 Obstbäume: lettere haben seit 1890 um nahezu 3000 Stüd zuges

i. Bingen, 11. Dez. Gestern Wittag hat ber Rhein mit 3,83 Meter seinen höchften Stand erreicht. Heute früh siand das Begel nur noch auf 3,66 Meter und fällt das Wasser noch sortwährend. Da der Strom auch auf seinem ganzen oberen Lause fällt, ift eine Hodwassergesahr vorerst nicht zu befürchten. — Infolge des starten Nebels, der gestern den ganzen Tag auf dem Rhein lag, mußte die Trajettverbindung für die Dauer des Nebels eingestellt

St. Fraukfurt, 11. Dez. Die durch die Blätter gegangene Notiz, daß der erste Riviere-Zug ohne Passagiere gewesen sei, trist nicht zu. Der Luguszug hatte hier vier Berionen ausgenommen, der 2. Zug zählte Lereits 7 und der 3. Zug ichon 22 Personen, wozu natürlich noch weitere Unterwegs-Passagiere kamen. Die Wagen sind mit dem Comsort eines eruftassissen Hotels ausgestattet und führen meist elektrisches Licht. Auch die rasche Fahrzeit erreicht man in etwa 12 Stunden Loon, in 16 Stunden Marseille und in noch 3—4 Stunden ist man in Cannes, resp. Rizza, Monte Carlo und Mentone.

\* Riederneisen, 10. Dezember. In hiefiger Gemeinde treten icon feit mehreren Wochen die DR a fern

heftig auf. k Limburg a. b. Lahn, 11. Deg. Das mufifaliiche Leben in unferer Stadt entwidelt fich gur Freude bes funft- und mufifliebenden Theiles der hiefigen Bevolferung Bit immer ichonerer Bluthe. Co batten wir am vergangenen Camftag Gelegenheit, einem Concerte beigumohnen, welches in erfter Einie ber Rammermufit galt und von dem man fagen darf, daß es die Bahl ber biefigen Freunde diefer edlen Musikgattung noch wefentlich vermehrt bat. Diefes Bertienft gebuhrt bem Quartett bes Biesbadener Curorcheftere, ben herren Concertmeifter hermann 3rmer, Theodor Schafer, Bilbelm Gabony und Johann Gidborn. In bem Streichquartett in D-dur von Mogart, welches ben Glangpunft Des Abende bilbete, zeigten fich bie vier Berren ale Quartett-Spieler bervorragenben Ranges, wie man es von Diefen Runftlern allerbings nicht andere erwarten fonnte. Huch die Wiebergabe bes Quintetts von Robert Schumann war brillant. Den Mavierpart batte Berr D. Sfrodgfi, ber Leiter ber biefigen brei Rünftler-Concerte, fibernommen, ber fich wieber als ein ausgezeichneter Mavieripieler erwies. Berr Strobgfi ift ein Schiller bes herrn hojcapellmeifters Brofeffor Mannftadt in Biesbaben. Als Cangerin des Abende begrußten wir die Opernfangerin Fraulein Mugufte Diller aus Biesbaden, welche fich mit den vorgetragenen Liebern in Aller Bergen fang und gang außerordentlichen Beifall ergielte, fo dat fie fich zu zwei Bugaben verfteben mußte. \* Limburg, 10. Dez. In die Lahn bei Diez wurden

\* Limburg, 10. Dez. In die Lahn bei Diez murben biefer Tage feitens ber Staatsbehorde 9000 Stud junge Rarpfen eingesett.

Litteratur.

Bon ber Bolfsbichterin Grete Balbauf, beren "Lieber eines Mäbchens aus bem Bolte" bas größte Aufsehen erregt haben und bereits in siebenter Auflage erschienen sind, gelangen soeben, Reue Lieber eines Mäbchens aus dem Bolte" in E. Pierson's Berlag in Dresben zur Ausgabe.

Rohrbed, Frieberita, Gebichte, Preis geb. Mt. 3.50, geh. Mt. 2.50 — Berlag von Caefar Schmidt in Zürich.

— Die jett in Wiesbaden wohnhafte Berfasserin hat in vielen Orien Deutschlands gute Freunde und wird das Buch ohne Zweisel gut aufgenommen. Die Poesien sind gelungen und spreigel gut aufgenommen. Die Poesien sind gelungen und spreigen zum herzen, namentlich für unsere Frauen und Töchter sind sie geeignet und können als passendes Festgeschenkempfohlen werden.

Aus ber Weichäftewelt!

"Was schenke ich zu Weihnachten?", bort man um diese Zeit so vit fragen. Diese Frage beantworter sich von selbst, wenn man von der Langgasse in die Goldgasse einbiegt und die Schausenster der Firma H. Aueipp hier, Goldgasse 9, einer Besichtigung unterzieht, wo stets von der Laterna magica, Eisenbahnen und Dampsmaschinen u. f. w. in Betrieb gesetzt zu sehen sind. Diese arbeiten vollkommen gesahrlos und ist die Auswahl eine so reiche, daß man ichon silr wenig Geld unseren lieben Kleinen eine große Freude bereiten kann, wie schon aus dem großen Andrang des großen und kleinen Publikums vor den Schausenstern der Firma hervorgehen dürfte.

3m Beichen Des Bertehre! fteht unfere Beit. Bei den ungeheuer gefteigerten Bedurfniffen des Bertehre ift es doppelt geboten, die Gefahren durch Berbefferungen ber Transport-Mittel zu vermindern. Noch immer fturgen jährlich Taufende von Bferden infolge gu glatter Bege und bemeifter Strafen, oder aber fie nugen dadurch ihre Rraft meetlos ab, weil ber Tritt unficher ift. Allen biefen Edaden wird radifal abgeholfen burch die Batent-H. Stollen, welche felbst bei ben glatteften Biaben jedem Bferde einen sicheren Tritt ermöglichen. Die Leiftungefahigfeit wird baburch fowohl bei gabre als auch Reit-Pferben bedeutend er boht. Die H.Stollen haben die Form eines H, beffen Ranten febr fcharf bleiben, wodurch mit Giderheit ein Musgleiten ber Bierde verhütet und bem Eritt die fo werthvolle Sicherheit und Stetigfeit gegeben wird. Jeber Pferde-Befiber follte im Intereffe ber Schonung feiner Pferde auch icon darum nur H. tollen anwenden, weil durch fie bas laftige und durch das häufige Abreißen für die hufe fo icablide Scharfen der Gifen überfluffig wird. Roch nie hat eine Reuerung im Suf-Beichlag eine fo allgemeine Unerfennung gefunden. Die Sabritanten ber H-Stollen find Beonhardt u. Co., Berlin-Schoneberg.

Standesamt Dopheim.

Geboren: Am 20. Nov. dem Maurer Phil. With. Friedr. Birf e. T. Elise Karoline Henriette. — Am 21. Nov. dem Landmann Karl Wilhelm Ludw. Dörn e. S. Wilhelm. — Am 26. Nov. dem Tapezierer Emil Karl Friedr. Ludw. Anader e. S. Friedrich August. — Am 26. Rov. dem Hilfsweichensteller Christian Ganz e S. Wilhelm. — Am 27. Nov. dem Maurer Wilh. Aug. Wagner e. S. Angust. — Am 28. Nov. dem Maurer Emil Hettler e. T. Marie.

Aufgeboten: Am 17. Nov. der Taglöhner heinr. Miller von Schierstein mit Friederife Elise Philippine Krauß von hier. — Am 22. Nov. der Tänchermeister Christian Philipp Ludwig Bilhelm Wirth von Wiesbaden mit Auguste Luise Bender von hier. — Am 23. Nov. der Sergeant des Fäsilier-Regiments No. 80 Franz Eduard Gunkel zu Wiesbaden mit Amalie Elise Herborn von hier. — Am 24. Nov. der Tüncher Wish. Emil Bleidner mit Bilhelmine Johannette Fabel, Beide von hier. — Am 29. Nov. der Waurer August Wintermeher mit Wilhelmine Biehel von hier.

Berehelicht: Am 17. Nov. der Maurer Ludwig Karl Aug. Bagner mit henriette Wilhelmine Auguste Schäfer, beide von hier. — Am 18. Nov. der Taglöhner Karl Grob mit Elije Wilhelmine Schwalbach, beide von hier. — Am 22. Nov. der Mehger Anton Schweider von Buchig in Baden, mit Johanna Bertha Sophie Baars von Barth, Kreis Franzburg.

Geftorben: Am 26. Rob. August Wilhelm Sohn,

\*Derimmenfe Fortidrittgegenüberfru. beren Beiten macht fich am meiften in Bezug auf Die Beleuchtung bemertbar. Rubol und Rergen erweden noch in ber Erinnerung ein mitleibiges Lacheln; Betroleum, Gas und elette rifches Licht find Lichtquellen geworben! Bugleich aber ift auch bie Feuergefährlichfeit im Sausbalt gestiegen, benn bie Unglude. falle, burch Betroleum bervorgerufen, bilben eine ftanbige Rubrif in unferen Beitungen und jebe Reuerung, bas ben Saushaltungen burch feine Billigfeit werthvoll geworbene Betroleum ju einem jebe Teuersgefahr ausichließenben Brennol ju machen, muß mit Freuben begrußt werben. Gin foldes Brennol ift bas Raiferol aus ber Betroleumraffinerie borm. Muguft Rorff in Bremen, welches infolge feines ungewöhnlich hoben Entflammungspunttes fich felbft beim Umfallen und Bertrummern ber Lampen nicht entgundet und in Bezug auf Teuerficherheit alle anderen Betroleumforten weit binter fich lagt. Conftige Borguge bes Raiferoles find troftalltlare Farbe, Geruchlofigteit, betesente Pendifroft und fparfames Brennen.

### ZUCKER

3508

ist ein Nahrungsmittel.

Die künstlichen Süssstoffe (Saccharin, Zuckerin,
Crystallose, Sykorin u. a. m.) werden aus Theer her

gestellt und besitzen keinen Nährwerth.

### Wohnungs-Anzeiger

### Wohnungs-Gesuche

Buit 1. April w. von finderi, Bamilie ff. Landhaus mit Gart, ob. landt, Unwef. i. b. Rabe v. Biesb., gef. Lage, auf v. Jahre g. mieth. event, y faufen gefucht. Offert, unt. L K. G. 3381 a. b. Expeb b. Bl. 3581

#### **≪**ermiethungen.

#### 1 Bimmer.

Cabnftrage 19, Bart., un-Berfon ju verm.

#### Möblirte Bimmer.

rantenftr. 23 fann 1 auft. j. Wann ober Wabden mobi.

#### Frankenstr. 26, 1, gut mobl. Simmer gu berm. 2735 Sellmunbitrage 18, 2. Gt. erhalt ein junger Dane Roft

und Logis. Jellmunbftraße 52 ift eine einfach möbilirte Dachtammer 11 vermieiben. 5217

Selenenftrafe 11, Brob. 1 St. 1 einf, mobl. Bim. 1, vm 5288 Sahnftraße P. 1. St. 1., icon möbl. Binmer m. R. 3 Mt. wöchentl. zu verm. 5219 Cahuftrage 19, Batt., gu

### Benfion ju bern. 4873 Mauritineftr. 8, 2 1.,

fübich möbl, Bimmer gu verm. 4600 Mnft. Arbeite-Mann f. fconr Schlafft, erb. m. gut. bürgert, Roft Marfritr. 11, Dib. B. Musficht n. ber Strafe.

Drangenftr. 68, Oth. 1. St. bei Dialler er, 1 00. 9 reinl. Arb. ich. Logis m. ob, ohne Roft, 4970 Bhilippsbergir. 46 beigb., lette Mant, an rub. Berfen, 1. Jan. git berm. Reb. Bart t. 6212 Biebifte. 10, 1 Gt. 1 warmes, moblirtes Manfarbegimmer gu

vermiethen. Wieg, mobi. Salon u. Schlafgim. an feinen Berrn ob. Dame a. fof. gu vm. Rab. Rheinftr. 52, 1. 4988 Domerberg 214 1 Bimmer u. B Ruche auf 1. Junuar ju bermiethen. 6167

#### hibsches möbl. Zimmer fofott gu vermiethen, 5270 98ab. bei Ging, Schwalbacher-

Sedanftr b beigh. Manfarbe an ju permiethen, Dab. Bart, 5028 Schwalbacherftr. 53, 1. St., fcon mobi. gimmer, auf Wunich in. Clavier ju verm.

Bellrigftr. 22 fann 1 reinl. Arbeiter Schlafftelle mit raffee erhalten.

Gin junger reinlicher Arbeiter erhalt Roft u. Logie. [5138 Beftenbfruße 3, 2. Stiege lints. Beftenbftr. 5, 2, erhalten beffere Arbeiter Roft und Logis.

Beftenbftrage 17, part. 2 moblirte Bimmer vermietben.

#### Werkftätten etc.

#### Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Duchwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Dinterhaus bei Lang.

Stallung für 3 Pferbe u. atslagerraume gu berm. Eleonoren-

### Laben. Sermannfr. 3 ift 1 Bab, iit, Arbeitsraum gl, ob. 1. April pie berm. Dafelbft ift 1 Manfarbe

R. at. ob, 1. Deg. 3. verm. 5060 (Setladen mit Babengimmer und Rener entl. mit Wohnung, großer Lagerfeller mit Durch. fabrt, Reuban, Ede Bulom- und Roonftrage auf 1. April ober früher

an bermiethen Rab. Balowfir, 8, 2, 46, 1,

#### F. Meglein Oranienftrafe 3, 1 Gt. Agentur für § Immobilien, hypotheken, Finanzirungen.

Di blerfir, Ro. 18, 3 Ct. t., Roft und Logis. Urb, gute

#### Sypothekengelder in jeber Dobe, ju 4% net. bis 60 pft. Brivattage. Ausfunft

unentgeltlich Bafthaus jum "Deutschen Saus", Dochftatte 22.

### Arbeits - Nadweis.

Rogeigen für viele Rubrit bitten n 11 Uhr Bormittage

### Stellen-Gesuche.

Junger Mann mit flotter gierl. Sanbidrift fudt boff. Rebenbeschäftigung. 5269 Dif. unter DR. D. poftl. Erbach a Rb.

#### Offene Stellen.

#### Mannliche Berfonen.

Jugendliche Arbeiter nicht über 18 Jahre olt - finden gut bejablte Jahresfiellen.

Champagnerfabrif Biebricherftrafte 27, Biedbaden.

Colportenre und Reifenbe bei bochfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchbanblung, Emferitr. 19, I-

Rebenemanbre Derren as Reifende u. Colporteure f. Bucher, Bilber u. Sausfegen gegen bochfte Brovifton fofort gefucht. Granfruftrafe 28, 1, t. 3. Baueburiche gel. Bainerg. 17. bub3

#### Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis 78

im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichließliche Bereffentlicung Abtifder Stellen. Mbtheilung far Manner. Arbeit finden:

Bereichafte-Gartner

Schubmacher Lehrling: Schneiber, Spengler, Berrichaftebiener

#### Arbeit fuchen: Raulmann

Ros Schreiner Spengler Bureaubiener Servichaftabiener Gintalfierer. Rrantenmarter Maffenr

Weibliche Verfonen.

## Verfäuferin

gur Unebilfe gefucht. Wilhelm Pütz. Bebergaffe 37.

Monatsfran od. - Madden Schlichterftrage 11,

Ein tücht. Mabchen für Bandund Ruchenarbeit fofort gefucht. Platterfir, 16,

## Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathbaus Wiesbaden. unentgelitide Stellen Bermittelung Telephon: 2877 Geöffnet bis 7 Uhr Abenbe.

Etbebeilung I. f. Dienfiboten und Mebeiterinnen.

fucht ftanbig: Röchinnen Mllein. Saut., Rinber., Bimmer. u. Rudenmabden Botel Berfonal.

Balch. Buy. u. Monatfrauen. Gut empfobiene Dabden erhalten fofort Stellen. Raberinnen a. Buglerinnen.

Berufenrien. permittelt: Rinderfraulein n. - Barterinnen, Stüben, Dansbalterinnen fur Brivate u. Botels.

Jungfern, Gefellichafterinnen, Arantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Bebrmabden,

Sprachfebrerinnen Wer ichnell u. bintaft Stellung will, verlange pr. Boftatte bie Deutsche Vakanzenpost, Gelingen Gilfe Bamburg, Bidieft. 92.

## Wädchenheim

#### Stellennadzweis Echwalbacherftrafe 65 II.

Briort u. fpater gefucht: Allein, Seure, Bimmere u. Rudenmabben Rochinnen fit Brivat u. Benfton, Rinber gartnerinnen, Rinbermabchen. Unftanbige Mabden erb. billig gute Benfion. 260 P. Geisser, Diafon

### Käufe und Verkaufe

#### **B**Rartoffeln. Bur ben Binterbebarf empfehlen:

la Magnum bonum, Gelbe englifche. Bfatger blane u. Blauaugen Mandeben (Salatfartoffeln) und Bwiebeln in befannter Bute,

J. Hornung & Co., Safnergaffe 3. 4843 Telef. 399. Lieerung franco Daus. 2 n. Richentische bid. vert Steingaffe 31, Part. 5187

Stühle merben bon mir mit nur prima Robr neu, gut und billig ge-flochten, wehn auch erblindet, fichere beshalb boch nur tabellofe Arbeit ju. Beftellungen an Kurl Kratt, Weftenbftr, 19, 1. Stod. Stuble werden von mir felbft mittelft eines Führers abgeholt und gurud-gebracht. 5208

### Glinftige

### Spekulation.

Banblane ju verfaufen, unter 18 . bis 20 Stud bie Musmahl. Grenge von Dopheim nach Biesbaben, nabe am Bahnhof , febr afinflige Bebingungen. 3553 gunftige Bebingungen. Fabritant 21b. Grimts, Dotheim am Babnbof.

Sarg. Roller u. Weibcheng vert,

Gebr. Stoufarren und gebt. Bretter gu faufen gefucht Dinder-Cinger-Rahmafchine, gut erftrage 56, 2 t. 5140

1 Seegras-Matrage, gebraucht, 1 Radttifd, 1 ft. Spiegel. 4226 Bellmundftr. 87, Mittelb, 1, rechts

### Im Anftrag. 🖁 Bianino, febr gut im Zon, für Dt. 280 g vert, Baltmubiftr. 80, 2.

But erhaltener

### Rinderwagen

mit Gummi-Raber billig gu bert. 5246 Weftenbitr. 23, D b. r.

### Entlaufen.

Ein For abhanden gefommen, gelb und weiß, Rame "Mft", abjugeben gegen Belobnung. Wellritite. 38, 6. 2.

Accord. Bither billig gu ver-Bertramftr. 6, 1. Gt. reches. 91/. Bib. friid, Ralbfleiich 4 Dit. p.Radn Cameineffeifc, unterf. - Mt. W. Kornatz, Orteleburg Offpr.

Sunge feite Dafermaftganfe fanb, gerupft 7-10 Bib., p. Bib. 40 Big., verfendet gegen Radnahme. Befiger Daniel Radnahme. Befiger Bobs. Darienwalde, p. 8568

Ein Bugpferd u. ein Bonnty 6259 Rariftrafe 32, Stb. 1.

## Theater.

Mittwoch ben 12. Dezember, Mbende 8 Hbr

### II. grosses Elite-Konzert,

ausgeführt pon ber bedeutend verfidrften Theaterfapelle unter Dit. wirfung bes

Biolinbirtuojen Den. Strater und bed Shlphidenballet&

19 Damen, 10 Rinder. Grie Bieberholung bes Ballets Am Weihnachtsabend' arrongirt von Lina Rinte, Balletmeifterin bes Mainger Stabttheatere.

Cintritt für alle Blage 50 Big. " " Logen Mt. 1 .--. NB, An Diefem Abend findet im Dauptreftaurant tein Stongert flatt.

Altes Gold und Silber

tauft ju reeffen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter Langgaffe 8, 1 Stiege, Brodit. Ctabift. Bilber. pol. Mufdelbett ju verfaufen. Delenenftrage 16, 1. St. L. 4179

# Restaurant "Fal

Biesbaben, Morigftrage, Gde Abelheibftrage. Große Auswahl warmer Frühftuds bon 40 Bf. an.

Meichliche Diners in breierlei Answahl à Dit. 1 .- 2 (Abonnement 80 Pf.) von 12-2 Uhr.

Desgl. Coupers nach Auswahl à Dit. 1,-, fowie gabireiche Speifen nach ber Rarte gut feber Zagesgeit.

Reine Weine im Andichant gu 25, 35 und 50 Bf. bas Glas, Corgfältigite Muswahl guter Blafchenweine.

Brifche Biere: "Grftes Rulmbacher", fomie "Biener Export.Bier" ber Mainger Metien-Braume,

### Otto Weidmann.

laugjähriger Rüchenchef erfter Dotele in Dentichland, Echiveis, Stalien und Franfreich.



Minbeeterde u. fauler Hiff mird per Rarren ge-Paul, Albrechtftr, 41. otb. p. Wir zahlen für

Kupler, Messing, sowie sümmticee Metallabialle die höchsten

A. Baer & Co., Jahnstr. 6, Metallhandl. 4893

### Trantinge liefert das Stüd von 5 Mt. an Reparaturen

in fammtlichen Comudiachen fowie Reuanfertigung berfeiben in fauberfter Musführung und afferbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 682 Kein Laden.

#### Diels Butterbirnen 15 u. 10 Pf. per Pfb., pon 20 Pfb. an Bufenbung ins Saus. Billa Pomona,

3bfteinerftrafe.

Broben in ber Garmermobnung, Trauringe

## mit eingehauenem Feingehalt ftempel, in allen Breiten, liefer zu befaunt billigen Breifen, sowie Goldwaaren

in iconftee Auswahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftraße 19 Schinerglojes Dorlochftechen gratis Papier, Schuhe, fauft Funds, Schachtftr. 6. Beft. b. R. 4551

Sitte werben fon u. bin. 8802 aufgarnirt 8802

Sandidube werben icon gemafchen Möberaller 84, p. 4828

## hanpireflaurant.

Bom 11. bis incl. 15. Den. Seben Abend 81, Ithr: Großes humoriftifches

# ansgeführt bon ber

Theaterfavelle.

### Weib achtemunfch.

Beamter (Staatser.) in hoher Stell., 40, ev., gef. fiattl. Junggef., in gut. Ber-baltn., bes Alleinfeins herzl. mube, w. mit borurtheilofr. Dame b. hoh. Stanbe, bis Enbe 20, vermög., 3m. Beir. in Berbind. 3. tret. u. bitt., ihm foldes b. vertrauensvoll. Entgegent. 3. ermögl. Auch Bermittl. b. Angehör. o. Bef. angenehm. Rah. Ang., w. irg. mögl. m. Bild, gegen fofort. Radi, b. 14. a. d. Exp. unt. A. O. 6348. Diecret, beiberi. Chrenf. Antw. a. 18. 5223

### Gestohlen

murbe am Anbreasmartt ein giemlich neuer Febertarren, bobe Raber, gwei Geitentheile, gelb angeftrichen, Ermittler besfelben erbolt 10 DR. Belohnung 592 Jahuftraft 2, Jaden

#### Entflogen.

Gine Gibinger Taubin (idm. u. weif), entflogen, Abgugeben gegen Belohnung Bollrieftr. 38, Stb. 9.

Mauritineftraße 3, Mit jebem Conntag beginnt eine

neue Reife. Diefe Boche bis 15. Des, anegetellt: Die malerifche Echweis-Gin Befuch bon Bern und bem Berner gand. giver and, un ede to noch fe mix school best gapting

Boddaft Clotra in

als frobe

題

John 1

der dunfen Bach Benften be ber dunfen Racht verfrau'n! tragen, — die ganze Welt soll

Eintritt 30 Big. Rinber 15 Pfe Abonnement.



Bon privater Band werben 1500-2000 Mart gegen Sicherftellung gut feiben nefucht. Dem Darleiber begm ber Darleiberin fonnte unter Umftanben Betheiligung ob. An-ftellung ju Theil merben. Off. unter C. D. E. 10 poft. Wiesbaben

Mditung! Gin giveiras. Denetrarru ; tauf. gefucht. Aluguft Reininger, 5277 Gebanftr. 5.

Rleiner Ofen für 8 Mart. 5278 Waftmühlftraße 11. Ein grauer, jahmer, gut fprecent. Babagat ju vertaufen. 5280 Mauritiusfte, 4, 8 Et.

Drivat Mittags u. ubenb. Offerten unter M. O. 100 an ben 4819 General-Angeiger ju t.